Mr. 102

Marburg, Sonntag den 11. Mai 1919

59. Johra.

Die Schuldigen.

Marburg, 10. Mai.

Maria de la composição de la capacidada de

21s der Arieg im vollen Bange mar, da gab es Menleben, die mit dem Feuer der Uebergeugung barauf binmiefen, bag nur ein Sieg bas beutiche Bolk por Anechsichaft bemahren könne, daß es eine Marrelei fei, baran ju glauben, die Entente merde, menn fie fiege, dem deutschen Bolke einen Frieden auferlegen, der gerecht fei, der es nicht vernichten wolle und merbe. Gemig, niele diefer Leufe baben im Ueberichmang des Herzens den Mund etwas zu voll genommen. Aber, wer das deutsche Bolk kennt, der weiß, hat es andere Wölker ebensomenig beberrichen will, wie es anderer Wölker Anecht und Skiave gu fein verfragt. Die aber murben biefe Leule verhöhnt, durch fponbent ber "Biener Wittiggspoft" in Boalle Goffen gegerri, als Baferlands- und Bolksichadlinge bingeffellt, als Chauvis nilfen perfdrieen, als "Giegfriedler" ber Berachfung der Well und insbesondere Des deutschen Boikes preisgegeben. Und was haben benn diese Leule so Fürchterlojen Maffen im Sinferland, redefen ihnen Berhandfungen noch Alagenfurt begeben. ein, dan ein Friede um jeden Breis die einzige Reliung fürs beuische Der Friede fill Bolk fei. Da betrieb die judifche Preffe, Die gwar in deutscher Sprache ichreibt, ber aber deuischer Beift gang und gar fremd iff, Brunnenvergiffung und half wacker mit, des deutsche Bolk wehrlos Au machen. Da murden Leufe gu Guhtern, die kurg zuvor noch dem "Ober" im Literatenkaffee mit ber Beche burch-Acgangen waren, die in Galigien noch bor Johresfrist vom Mehl- und Goechichleichhandel gelebt ober als verkrachte Ubnokgien fich der Politik in Die Urme geworfen hatten. Sie alle, alle ohne Muse nahme find ichuld daran, daß das deutiche Bolk mehrlos murde, das es die Waffen

Haltung Deutschlands.

unannehmbare Friede.

(Drahibericht der "Marburger Zeitung".)

bendvertrag in der Fornt, mie er ben beutichon Delegierten überreicht murbe, unerträglich und unerfüllbar ift. Die deutsche Reichsregierung hat die deutschen Friedensbelegierten angewiesen, Giegennorichläge gu moden, die fich auf die 14 Bunke Williams ftigen. Der Berliner "Barmaris", das Drgan ber Mehrheitsfogialiften Demisflands, direibt, ber Friebe, ben man Dentidliand bieret, fei nicht nur unmarelijch, fonbern auch in hächten Mage unting. Der Korres ris melbet, daß Angeichen für eine Milbe-

Berlin, 9. Mai. Die Auffaffung ber rung ber erfen Bebingungen norhanden Reicheregierung geht babin, bag ber Frie- feien. Mon fei in Enteniefreisen ber Unficht, bog die deutschen Delegierten Paris nicht nerfassen werben, ofine ben Beringg unterfchrieben zu haben, weil auf Soite ber Deut. iden ber foste Wille vorhauben fei, zu einer Sinigung zu kantmen. Hingegen besürchtet die frangofiche Breife eine Ablebnung ber Friedensbedingungen und hat den Cinhend, boft man Doutschland ban Frieben nicht wird auszwingen tonnen. Die Aeichsregierung hat über einmütigen Bunich aber Vorteien bie 12. Mai nach Berlin einberufen.

Laibad, 10. Mai. Das Laibader Morrespondenghung melbet aus amtlicher Quelle: fiches verbrochen? Gie haben im deuf- Die Situation ift unnerfindert. Im Laufe bes ichen Bolk den Billen gum Sieg 8. Moi ift es gu feinen Rampfen machhalten und ermeden wollen. Da gefommen. Der Feind hat mit foinen kamen diese volksfremben Elemenie, die Truppen bie fteiriich-farninerifche Grenge man an der Front fo felten gu feben be- nicht überichritten. Die militerifchen Benoukam, und verhehlen die breifen, gedankene mächtigten haben fich heute nachts gu ben

Deutledösterreich.

AB. Wien, 9. Mai. Auf Grund von Erbundigungen bei ban biefigen Ententefommiffionen ergibt fich für die Aviedensverhondlungen mit Deutschöfterreich folgendes Bild: Rachdem fich die Entente und Umerita einstimmig gegen ben Anfchluß geäußert haben, ift ber pringis pielle Standpunkt feitgelegt. Ueber die aus diefem Beichluffe hervorgehenden Gingelheiten ift jedoch noch feine endguftige Entledridung getroffen, da die Entente alles weitere auf dem Wege der Bernandlungen mit ben beutschöfterreichis ichen Delogierten zu beiprechen municht. Do ber murben aud parläufig non ber Enfente. noch feine Mitteilungen über die einzelnen Bugeftandniffe gemecht, pringipiell ift fünf Minuten zu früh an die Wand man jedach zu weitestgebenbent Wellfe. Untgegenkommenhereit. Im Laufe ber Berhandlungen mirb fich ergeben, melche Existen möglichteit Deutschöfterreich geboten

Die deutschöfterreichische Friedensabordnung.

Hor Subrer — Dr. Menner.

(Rrabtbericht ber "Marburger Beitung".) bouticofferreichifden Friedensabordnung neutralifiert werben. wurde ber Ciantelangler Dr. Renner (Sozioldemofrat) betraut, els Bergter find ihm Dr. Gürtler (driftlichfogial) und Dr. Schon baner (demichnational) beigegeben .

(Drahtbericht ber "Marburger Beifung".) nanmen Bertrotern ber befesten ftrittigen Banbtegemablen nicht, wie geplant, am Bebiete Dr. Ramniter fir Unterfteier. 1. Juni, fondern erft am 22. Juni ftattgumart und Martin Butte fur Rarnten finden gaben.

nimmt auch noch ber Sanbeeret Bingeng Sonum n an ber Friebensabordnung, bie Conntag nach Baris fahrt, teil.

Die Stellvertreter Dr. Renners. (Draftbericht ber "Marburger Zeitung".)

mien 9, Mai. mabrend der Abmejen. beit des Staatsfanzlers Dr. Renner von Wien mird ihn Olzefanzler Jodof Fint pertroten. Der Bauptausschuß mird beute über Die Derfon des Staatsfefretar für Inneres foliffig merben und bem Baufe margen eine diesbezugliche Borlage unterbreiten. Das Dortefeuille des Staatsamtes für Inneres verfah bis jest Dr. Ronner. Un feine Stelle foll der Dorftand der Sozialbemolratifchen Partei Elderich troten.

Röder für Deutschöfterreich.

Dien, A. Moi. Wie in hiefigen Ententefreifen verlautet, fall Deutschöfterreich graße wirtschoftliche, politifche und territoriole Borteile befommen, menn es qui den Unichluß an bas Deutsche Trich Borgicht feiftet. Inobejonapes morte bie Enfenic ben Deutich. und mabnt die Bevällerung gur Rube. öfterreichern fangfriftige Anleihen gamähren, damit die ja antwertete Krone im Ansfende wieber nolle Kauffraft besomme.

Ein Ainschlag gegen Deutschöfterreich.

(Prafitbericht ber "Marburger Beitung".) Bien, 9. Mai. Win die Biener "Mittagspoft" meldet, mill bie Entente bes gefamte Berkehremeien Deutschöfterreichs unter den Alter , Noutvolifferung" unter ihre Bontroffe befommen. Sämilige Jaupifereden Bien, 10. Mai. Mit ber Bigrung ber ber ohemaligen öfterreichijden Babnen faffen

Bericiebung der Wabien in Körnien.

(Drahtbericht ber "Marburger Zeltung".) Rlagenfurt, 9. Mai. Die provifo-Bien, 9. Mai. Aufer ben bereits ge- rifche Landesperfemmlung beichloß, bag die

Gang Deutschland Hinter Danzia!

MB. Berlin, 9. Mai. In gang Doutschlone fanden in den letzten Tagen stürmische Aunboehungen gegen eine etwaige Abtrennung Donalgs frost, bas untrennibar mit bem Deutschan Reiche perbunden bleiben miffe.

Die deutschen Kolonien.

RB. Daris, 9. Mai. Der Rat ber drei hat über die ehemaligen deutschen Kolonien folgende Entichcidung gefällt: Dautichoftafrita wird an England, Deutschadmefrafrita an die Sudafrifanische Nationalversammlung für Monteg den Union, Samoa an Meuseeland und die andoren Gentiden Befigungen im Großen Ozean füdlich des Aequators an Auftralien übergeben. Eine Ausnahme bildet Maura, das unter englisches Mandat gestellt wird. Die anderen Infeln nördlich bes liequators merden an Japan fallen. Leber Cogo und Ramerun mird fpator eine Enticheibung getroffen merden. Mabricainlich tommen biefe Bebiete an frantreich und England. (Wie man fieht, fledt England, dem ohnehin ichon die halbe Welt gehört, alles ein und die anderen fonnen durch die Singen ichauen.)

Deutschland und der Böllerbund.

Borlin, 9. Mai, Der "Abend" meldet aus Bofel. Die "Bafelor Madwichten" mels ben ous Condon: Cord Cecif hat den englischen Bertretern befanntgegeben, bag Dentidigne eingeladen merden mird, dem Dolferbunde beigutreten.

Die Lage in München.

MB. Mun den 9. Mei. Muf Plafaten. unterfdrieben pen Minifterprafidenten Boff. mann, neripricht biefer im Mamen ber Regierung und bes Candicges den Binterblie, benen der ermerdeten Geifeln und ber in deren Befellichaft Ermordeten, faatlichen Schut gegen Mot. Ein Aufruf des Ministerpräfibenten mendet fich an bie Ifrbeiterschaft

Die Manipulationen der Münchner Möteregierung.

AB. München, A. Mai. Bis belannt, bat die Mitteregierung follche Baufnoten int Weric inn 1,600,000 Mark ausgegeben. Das Ministerium Baffmann begbiedtigt, dieses Galb burch afflige boirifde Staatskanfer et Su arieban

Die Ainerkennung bes GOG.-Giantes.

(Drabtbericht ben "Magburger Reitung".) Mion. A. Mai. Wie ber ,Mener Dits tageholi" aus Condon gemeldet wird, haben England und Frankond bas Son. Königroid anerfannt. Eine offigieffe Beitätigung dicier Ameriennung stehe jedach noch aus.

GOG.-Staat und Italien.

(Drabtbericht ber "Marburger Beituna".)

- Ageom. 9. Moi. Der SoS.-Claat fat verlige, bag far bie Tiafufir ital enflorer Waren der autonome Infliarif in Anwens bung zu tommen babe. Da d'efer Terif febr had ift, wird dadnich die italianische Ein-Inbr unmöglich gamacht,

Die Kämpse in Ungarn.

Budapeft, 9. Mai. Das Ungarifche Rorr. Buro meldet: 3mifchen Apatvalva unt Befabafar ift es ju fleineren Infammenflogen gefommen. Rördlich von Jogro haben nichechtiebe Parlamenture bie ungarifchen Truppen aufgefordert, fich gu ergeben. Die Ungarn haben die Berhandlungen abgelebnt. 3m abrigen ift bie Sage unverandert.

RE. Prag, 9. Mai. Gine magnariiche Miseilung, ungefähr 300 Mann fraut, bat mit Maichinengen ehren eine fichechoffowatiiche plowaten den Argriff ohne Berlufte abge-Angariiche Artillerie beichieht tidespolomatifches Gebiet nordlich von Ba- bertrag in ber vorliegenden Form far heffa-Bharmota, infolgebessen auch bas Grbiet hinter der neipränglichen Demarkanonstinie. Zum Mommandonten ber tiche-Hoffemaliichen Truppen fommen viele Debutaftenen aus ungarijden Städten und Dorfern und birten um Cout gegen bie Gewaltgerrichaft ber botidewiftischen magharifchen Truppen durch Bojegung feitens nicherhoffwooflicher Abieibungen. Diesen Bir ten fönnen die Tchechoftowaten felbsiverständlich meht skattgeben, weil diese Ort leaften in rein magyarifchem Bebiete liegen.

Die Unruhen in Aufland.

(Drahtbericht ber "Marburger Zeitung".) Burtd, 9. Mai. In Betersburg find ernfte Unruhen ausgebrochen. In Strafen wurden Barrifaben errichtet. Die freichte niffe ein ftarfes Weichlecht finden. Bolfchewiften haben an ber Rordweftfront eine ftarte Offenfive eingeleitet. Rarma trage einer großen Angahl von Abgeordneten, wurde unter Gener genommen. General bag fie gegen bas bon Machthunger Bechowsin übernagin bas Oberfommanbo aber die Rordfront.

Lewin und Riffen Lebinje noch nicht verhaftet.

(Drabtbericht der "Marburger Zeitung".) Berlin, 9. Mai. Das Ministerium Boffmann hat eine Unndmachung erlaffen, in der es auf die Ergreifung, beziehungsweise Er, möglichung der Ergreifung der blutbeffection Spartaciffenführer Cemin und Miffen. Ceminje eine Belohnmig von je 10.000 Mart ausjest.

Ein militarischer Gireif.

13. Wien, 9. 21lai. 2lm 16. 2llai werden im Staatsamt fur Geerwesen sowie im liquit Bandesberfantmlung führte ber Brafibent bierenden Ariegsminifterium jamiliche dort unter anderm aus: Der gestrige Eng ift fommandierten Soldaten, Offigiere, Beamte und Bilfsfrafte in einen fiebenftundigen Demonstrationsstreit wegen Michtbewilligung Werer Wehaltsfordernigen treten.

Ministerratssihungen in Belgrad.

rat beichäftigte fich in feinen Sigungen am Celbfibeftimmungerecht ber Bolfer ift in Beifall bes Sonies unterbrochen wurden, Montag und Dienstag abend eingehend mit ben Friedensbedingungen laum noch eine fanden einhellige Juftimmang bes Soules. der denischen Offenfive in Karuten. Die Spur ju finden. Statt Berfebnung mird bentige Sigung dauerte bis balb 3 Nhr frah, der Friede nach biefen Bedingungen per

Die Stimmen über den Frieden.

Berlin, 9. Mai. Der Sanbtausfdiff hat fich beute bormittags vertagt. Abgeora. neter De aller gab folgenec Ertlarung ab : Die niedergebrudte Stimmung, in ber wir alle angefichts der brogenden Berftnetelung ftegen, macht es uns ummöglich, in ber Berntung fortgufahren. Die Barteien und jeber bon uns hat bas Bebarfnis, gu ben über jedes Erwarten fcmeren Friedens. Bedingungen Stellung gu nehmen. Der Mus-fchug beschlof hierauf, fich gu vertagen. Afficiling bei Salvas; angegriffen. Mit Mine Gefprachen mit Barlamentarlern eraibt Silfe eines Pangerguges haben bie Tichecio- fich, daß familiche Barteien von ber auferften Rechten bis jur außerften Linfen bie Mebergengung bertreten, bag ber Friebens. Deutschland volltommen unmbalich ift, das feine bentiche Megierung einen foleben Bertrag unterichreiben founte.

En ber preufifden Sanbebberjamm. Inng.

R.B. Berlin, 9. Mai. In ber bentis gen Sigung ber preugifeben Banbesverfamme lung betonte Dlinifterprafibent Dirich, bag Die Friedensbedingungen gu ber am 11. April gefaßten Entichliefung ber Lanbesperfamm. lung im feneriften Wiberipruch finnben. Son einem Berftandigungefrieden fei feine Sunr. Gs fei ein reiner Mechtfriebe. Jest beige es bor allen Dingen faltes Bhit an bemahren. Entjehloffen muß fich bas Bolf binter Reich und Stanteregierung ftellen. Der trubfte Tag ber bentfichen Be-Bigeprafibent Dr. Frengt erffarte im Muf. biftierte Borgeben ber Entente ebenjo Biberfpruch erheben, wie gegen bie Bebingungen, die gegen Treue und Glauben verfingen. Rachdem Abgeordneter Abelf Doff. mann namens ber Unabhangigen eiffart, hatte, bog fie bie Bebingungen ber Entente auf bas icharffte verurteilen und einen Appell an bie Broletarier after Lander geriebiet baben, die ben Gewaltfrieben bureb die fegiale Weltrevelution gunichte machen murben, fehlug Bigeprafibent Dr. Freng! por, die Berhandlung abzubrechen.

Bu ber Baritembergifden Landes. versamminng.

AB. Stuttgart, 9. Mai. Bu Beginn far unjere Bembiferung von fataftrophaler Bebeutung. Die Friebensbebingungen beber Bebenafahigteit unferes Bollet.

Ifcharfte Erbitterung und haß er gengen und eine Rricgsfant ausffreuen, bie emporwuchern muß. Soffie felbit bie "Brand Lidn" augert bloß, bag bie Deut-Bebensnot bes beutsehen Bolfes bie Regie- fchen fich für bie Bubunft bomit obfinden rung zwingen, einen folden Frieben gu unterzeichnen, marbe fich boch bas Bolt innerlich niemais mit ihm abfinden.

Un Der Borfe.

Berlin, 9. Mai. Die Börfenverftebung beichloß, die Barfe vorläufig auf brei Tage ju fchliegen, mell unter bem berniegtenben Sindrud ber Friedensvertragsforberitugen femmere Erfeintierungen au beffrechten maren.

In der bentichöfterreichifchen Mationalverfamminna.

Wien, 9. Mini, In ber gestrigen Sibarug der Rativalver immining erstattete Doftor Richard Weisfirchner namens bes Samptonsichnifes Bericht liver die Leitung ber Friedensavordnung und ftellie ben Antrag, als Führer berfeiben Dr. Renner, ale deffen politifche Berater Dr. Gürtle: und Dr. Ichonbaner ju bestellen. Rach ber einstirmnigen Annahme diefes Antrages erhob fich Staatstangier Dr. Renner gu einer Erkarung. Er mar tief bewogt und mit ihm das ganze Hous, als er des ichändlichen Friedensambotes gedamte, das geftern ber denticien Ration gemacht morben wor. Dr. Renner gab der Soffung Ausbrud, dag bas erichütternbe Schickfol, bas ben Deutfcen brobe, durch die wochiende Erfenntnis der Böller biefer Erbe gemilbert werden tome. Der Gang noch St. Germain fel nicht jo fehr ein Gang on den Beratungstijd als ein Buggang. Aber es fei immer fo geweien, bag bie Bolfer für bas bugen maffen, was bie Herrichenben verbrochen hoben. "Bei bem Bege, den wir unternehmen," jagte Dr. Renner, "wied uns ein Leifftern inbren: bas Festbalten en ben Beichliffen ber propijoriichen Navionalverjamminng vom 12. Rovember des Borjahres und an den Beichkniffen der tonftitnierenden Motionalversammlung. Wir muffen bie Bolitit Doltor Abiers und Dr. Bauers fortjegen. Poniifche Macht tann bemirten, bag wir unfer Bie jest nicht ober vielleicht auch gar nicht erreichen, aber mier Ziel ficht fest, in mohr wir Dentiche find. Man fann uns bas Sorz nicht and bem Lebe reigen. Wenn wir fortber heutigen Gigung ber murttembergischen leben follen, fo wird man es nie und niemals vermögen, und vergefien zu machen, daß wir Doutidie und damit Kinder ber ungludieligsten Nation der Erde find. Es tann fein, daß eine geschichtliche Phaje gegen uns beuten, wenn fie nicht noch wesentliche Nen- ift. Go wird fich aber emveffen, bag bie Johrberungen gefahren, eine ilnterbindung taufende offen Banbe Des Blutes micht ger Das bentiche Bolt jon gu einem Silaven fofeiben, wenn wir auch ben Roimendigleiten volt erniedrigt werden, das in Bulunft ber Zeit vielleicht mehr, als wir mulichen, aden Rapitaliften und Immerialiften ber i Rechung tragen muffen." - Die Ertfarun-BB. Belgrad, 8. Mai. Der Minifter- Entente Frondienfie leiften foll. Bon einem gen Dr. Renners, die bes ifferen vom

In ben tichechijchen Blattern.

98. Brag, 9. Mai. Alfe tichechilden Blätter find vom Inhalte bes Friebene. vertrages befriedigt. Gte finden fein Bort des Mitgefühls für Deutschland. Sabil muffen, nicht mehr ein Bolt gut fein, nor bem Die Welt erzittert, und den fie erft mach Gir fat der Rriegsschüben über ihre Arbeit frei werden verfügen dürfen. Lehnen fie ab, fagt Das Blott, jo drobt bie Entente mit ber nille tärlichen Besehning von gang Deutschland uchmen fie an, fo wird bes bebeuten, bok Suropa fich ouf vollfommen none Grund. lagen freitt und daß Deutschland in ber 3ufunft für eine lange Beit feine Grogmocht itellering verliert. Buri Geblug meint bas Blatt, bag man den in Rordbommen leffene ben Dontiden die Sand zu einer freund. ichaftbichen Beroinigung anbieten muffe

In den nentralen Ländern.

Berlin, D. Mat. Die "Boffice Bettung" melbet aus Motterbam : In ber Beurteilung bes Friebenevertrages berifcht in Sollan's nur eine Stimme : Memalt.

In England.

Rotterbam, 9. Mai. Bic ber Rieume Rotterdanische Courant" melbet, haben die englischen Zeitungen, ausgenom' men einige Blatter ber Linten, ben Friebend. bertrag mit Genngtunng aufgenommen.

Ju den feindlichen Zeitungen.

Amfterbam, 9. Mal. Tas Reuterburg melbet ens Rem. Dorf: Die Morgenblatter filmmen in ihren Melnungen, das Deutsch' land burch ben Friedensvertrag unlifommes entfraftet wird und bas Schidial, welches es verbient bat, erleidet, aberein

Die auffinftigen Wahlen in 21merita.

Lugern, 9. Mai Bei den in Amerita im Jahre 1920 stattfindenden Bohlen mird für die republitanische Bortei General Bood für die Präfibentenfielle kandibieren. (Bil i o u ift, wie befannt, Angehöriger der beinefratischen Partei.)

Die luremburgifche Wahlreform.

A.S. Lingenigung, 9. Mo. Die Landes riaremtung hat fich für bas Franen. roandre dri ausgebrochen

Ernährungsfragen.

Erhöhnug ber Broi- und Diehlpreife. Das Gemeindervirtichnitsmit Markung hot sich seinerzeit genötigt geschen, die Wehl- und Scotpreife ju regutieren und hat fie erhöh-Ither die Erhöhung war nicht fo hoch, bak fie wenigftens annabernd bie Gigentoften If dedt hatte, und die Gemeinde neufte 600 jedem Rifogranim Mehl fiber 3 K Stauf goblen, Diefe Dra gablung bet nich untel beifen infolge Berteucung ber Bahntarife moch erhöht, fo daß die Summe, welche bie Momeinde bis boute dagugegahlt hat, bei

Stolze Herzen.

Reman bon Br. Cehne

(Unberechtigter Rachernd verbolen.)

Muth fag in ihrem Zimmer; Ellen war in ber Rüche beschäftigt.

Rach ungefähr einer halben Stunde verlief ber Befuch bas Saus und gleich danach ! ertonte ein heftiges Klingeln mie bem Bimmer ber Grafin.

"Ruth, du folift fofort zu Monea fommen! Mein Gott, mas gibts nur wieder?" fegte Ellen gang blag, "Mama ift auger ich. 28.7 weiß, was die Fran Oberst ihr erzählt hat."

Mit einem tiefen Memgige erbob fich | ontwomen", entgegneie fie. Auth und legte die Stiderei, mit ber fie befefaftigt war, beifeite.

"Ich weiß, wit was es fich handelt, Effen. 36 habe es bir mir nicht gejagt, um bich wicht gu augligen. Komm mit und höre!"

Wie eine wifde Gueie ftob bie Genfin auf Die Richte 341.

"28as habe ich hören mägen! Huf gröbfie haft du dich, mich, tompromittiert! Gestern obend im Theater bift ber - es ift taum gu glanben! - bift bu für eine ertrantie Enngevin ole "Mignon" anigetreten. Soft on bean gong ben Beringe ber-(oven?"

"Bern das der Jall gewesen wäre, hatte ich geitern abend diefe Partie wohl fanm

nig, und das brochte die Grafin gang aus der bag bas Publifum nicht weiß, wer ich bin. fie mit ungenohnter Festigteit, "mag tommen

"Du ungeratenes Geichöpi!"

"Bitte, Tante, vergreife dich nicht im

"Ah, joll ich bir etwa mit Liebenswürdig feit begegnen und noch nachfräglich einen Schritt billigen, durch ben bu Schande fiber | Befangibinden haben felbstwerftanblich ein unferen Namen gebracht haft?"

Ruth blieft ben Ansfällen ber Tanie gegenüber noch gelaffen, aber ihre Wangen hatten fich lebhafter gefürdt, und fie batte

Make, iko za beherrichen. "Tonn ift es doch mein Name, und nichtper beinel Was ich geten, finne ich dach per

"Alous wird anderer Aniicht fein! 29ie bereue ich die Etmide, in der ich dich liebeboll und mutterlich au mein Berg genommen habe .- nub fo lohnft es mit jolchem Undant?"

um Ruibs Minid.

Bedevoll mid mutierlich - fait batte fie ladjen müffen!

"Ich war wie vom Donner gerührt, als unt Fran Oberft von Schafer von beiner unisberlegien Handlungsweise erzählte, um jomehr, als bu bien mit beiner mehr als bilottautischen Leistung blodgenellt basti"

Rink nerzog ben Mand.

"Das Urfeil ber Wenn Cherft II wir nicht i fingen fonnen!". Auch lichelte bebei ein we | majgebend, bluch tannit bei verfiebert feln, 1 ... "Mie loffe ieh von Richie, Muma!" jagte !

Huch in die Zeitungen fonnut mein Rame | was will!"

"Das ift gang gleich! Tropbent haft bn ibre Tochter. doch schamios gehandelt - ichemsos, jawohl, "Nun ja, dann bist die wenigstens vers das ift bas richtige Bort! Nicht einen Schrift bartit du mehr ofine mich ousgehen - die Ende, und beiner fammien Gefangelehrerin werde ich meine Neinung fereiben!"

"Da du glaubst, dag ich bir Unebre geloffe ich bein Saus."

"Bobin willft du benn? Bei beinem Leichtstum bin ich es beinem Bouder ichnibig, bich nicht one ben Mugen gu faffen!"

"Tante, ich verbitte mir dieje Befeidi gungen!" fuhr Ruth auf. "Bor Kions werde ich uich ichon rechtsertigen; ich werde ihm Porionitär ab. Ruth dorf nicht aus bei telegraphieren, don er tommen foll. Jest er-Bei diesen Worten gudte es verächtlich laubit du wohl, daß ich meine Sachen backe."

Gröffin Tambach geriet durch Ruthe Gelaffenbeit in eine immer größere Erregiseit und fiverhäufte die Nichte mit Schnöhmegen, io bon bieje wortlos das Binimer verlieg.

Ellen, die verschüchtert, mit tranenvollen Lingen dafrand, ningle nun den mitterlichen Born aber fich ergehen laffen. "Um liebsten medie ich einen Etrich durch diese Verwandtfeficit und IMie jedes Band!"

To libermand Effen ihre Zaghaftiglait.

/ Spottifch, überlegen, ninfterte bie Frau

Effen brach in bitterliches Beinen one "O Maina, mas hab' ich bir getan, daß bu fo migerecht bift!"

Die Gräfin starnte vor fich bin - moth hatte Ellen verichuldet, nichts! Rur, bas ite macht habe, so will ich dir durch steinen An- Die Tochter eines ungeliebten, ja nerhatten bitd nicht länger lättig fallen, noch hente ver- Deannes war -- das hatte fie nie vergeffen tonnen - ihre Mufferliebe minde jogar bevon beeinerächtigt.

"Eduvelg" herrichte fie bas garte Made chen an. Dann ichrieb fie einige Worke nie ber. "Diejes Telegramm an Rlaus bejarge bit none Ringunspalt, und dann ichfiest du 36 Jourie. Du bringft neir ben Echfuffel!"

"Solorige Usensfeicheit Rinkha megen inte bedingt erforderfich!" las Glien. 1866 86 Sorge um bie kommende legte fich ichnes out die France, Mans micharmichen.

Justi Telegramente, die ihn riefen - eine von Rinth, eins von der Conse - Sas nurgh bringend fein! Da unfte emns Ereignis

Es pafte fich wie ben Sagen, is fchiveres vorgefallen fein. Mano om Spatna bmittage in ber Stadt in

Cr war nicht gorade angeneige ing

dine fo große Laft, welche bie Benteinde taum wird tragen tonnen, auf teinen Fall aber tann sie es zulassen, daß sich diese Schuld noch bermehrt. Deshalb ficht fich bie Gemeinde neuerdings genöbigt, die Mehl- und swingt fie anderseits auch die Forderung der Abdereigehitsen um höheren Arbeitstohn, Delche fie annehmen mußte. All diese sehr mangenehmen Dinge bewirken, bag ber Breis für Brot heute wenigstens 5 K 80 h dis 8 K pro Kilogramm betragen mußte, ther die Gemeinde ift bereit, noch meiterhin unen Teil biefer Erhöhung zu tragen und Uthoht von Montag den 12. d. M. ben Preis lines Brotloibes von 700 Gramm ous meigem Mehl auf 2 K 80 h, ben Preis des leinsten weißen Brotmehles auf 4 K 80 h, vährend der Preis für Kochmehl wie bisher 1 K 20 h bleibt. Chenjo mird bie Gemeinde noch weiterhin die Differeng im Preise für Brotmebl, meldes an bie Winderbemittelten m der Verkaufshalle des hilfsausschuffes lusgegeben mirb, tragen, für welche ber ledige Preis von 1 K 60 h noch weiterhin in Billtigfeit bleibt.

Marburger- und Tages-Nachrichten. Der Wetterwinkel.

Lautenabend Dane Bamte. Bir hachen nochmals auf ben heutigen Bauten. ibend bes herrn hens Bamlet, für en fich in ber gangen Stabt lebhafteites Intereffe fundgibt, aufmerffam. Rarten find in ber Mufifalienhandlung Sofer, Schul-Buffe 2, und an ber Raffe gu haben.

Danksagung. Wir werden um Aufnahme folgender Teilen ersucht: Die Geknaben Volksschuse IV am Exerzierplaze, tägschuse folgender Feilen ersucht: Die Geknaben Volksschuse IV am Exerzierplaze, tägschuse ersuchen sich, dem verehrlichen
Publikum aufz beste zu danken für den zahlkeichen Besuch an ührem Schrenabend. Insbesonders dankt der Ersunterzeichnete dem halt nehmen wollen, anlästlich der Meldung
kräulen Tessa aufs herzlichste für das schöne
Umgehinde. Gleichzeitig danken sie namens des oder sich sogleich der Impfung zu unter-Danifagung. Wir werden um Huf.

Betrag non 800.000 K fiberfteigt. Dies ift gangen technischen Babnenpersonals dem all. verehrten Beren Direltor Siege far das dem technischen Bühnenpersonal gegenüber ftets an den Tag gelegte Wohlwollen. Hans Pletaridet und Unton Stramichet.

Implienantsverteitung für Mar-Grotbreife gu erhöhen. Bu biefer Erhöhung bur | (Stadt). Die Derteilung der Impfeng iffe fur jene Personen, welche am Impfam nelplate, Unabenvollsschule IV, Eerergierplay, geimpft murden, findet ab Montag den 12. Mai täglich um 17 Uhr nachmittags dorfelbst statt. Die Beimpften werden aufgefordert, perfonlich die Zeugniffe fpateftens acht Tage nach erfolgter Impfung abzuholen. Bis 25. Mai muß jedermann im Befitze eines Impfzeugniffes fein.

Angemeine Zwangs-Blattern.Shut-

impfung in Marburg (Giabt). Mach der

in hentiger Seitung veröffentlichten Kund. madjung ift von der Candesregierung in Laibach auch für die Stadt Marburg die allgemeine Zwangsimpfung bestimmt worden. Im Stadtgebiete Marburg baben famtliche Bewohner Dis Montag den 26. Mai 1919 den Machmeis zu erbringen, daß fie in der Seit vom 1. Janner 1915 bis 1. Januer 1919 mit Erfolg geimpft wurden oder im Salle der Michtimpfung oder erfolglosen Impfung in diefen 4 Jahren, fich in der Geit vom 1: Janner 1919 bis 25. Mai 1919 der Blatternichutimpfung unterzogen haben. Jene Derjonen, welche fich megen etwa beffebender Krantheit der Schutimpfung nach obiger Bestimmung nicht unterziehen fonnen, haben dies ärztlich bescheinigen zu lassen und haben fich später dieser Impfung zu unterziehen. Die Impfzeugniffe und Geicheinigungen über nicht burchführbare Impfung find bereit zu halten und muffen am 26. Mai 1919 durch die Bausbefiger mit der Bauslifte beim Stadtmagiftrat abgeliefert werden. Die Impfzeugniffe haben zu enthalten Mame, Geburtsjahr, Tag der Impfung und den Erfolg der. felben. Die Bausbeforger haben daher Sorge ju tragen, daß bis 26. Mai die Impfzeugniffe fämtlicher Bewohner des Bauses, bei ihnen abgeliefert find. Eventuell fehlende Tengniffe find den einfammelnden Organen vom Bausbeforger angnaehen. Mach Dermertung der eingefammelten Impf. zeugniffe zur Gintragung des Impfzustandes in den Gemeinder Impffatafter werden die Seugniffe den Parteien wieder jugefiellt. Mach ferliggestellten Impflatafter d. i. mit 1. Juni 1919 wird gegen etwaige Impf. renitente mit aller Strenge der in der Kundmachung angeführten Strafen vor-

gegangen und werden außerdem die fo

bestraften Personen jur Impfung smangs.

meife porgeführt. Um entfprechend die

Gelegenheit gur Impfung gu gemahren,

wurden die praftischen Merzie in Marburg

aufgefordert, in ihrer Privatordination

Impfungen vorzunehmen und wird die un-

entgeltliche allgemeine Impfung in der Zeit

von Mittwoch den 7. Mai bis 24. Mai in der

magistrat Marburg am 30. April 1919. Der Regierungstommiffar: Dr. Dfeifer m.

Der Walserabend in ber Gambrinushalle am Sonntag ben 11. Mat finbet nicht ftatt.

Schwarze Blattern find im Laufe ber oche neuerdings aufgetreten : In Dberaubling mei, Tepfau (Bemeinde St. Beter) brei, Burenborf zwei, in Raba Bora (Semeinde Oberfeiffrig) zwei, Marburg, Frang Josefftrage 5, ein Fall.

Ginbrudt. Michael Sunto, Beinrich Miglitich und Frang Berger, brei Maurergehilfen, welche in der Wugasse 5 am Dachboben beschäftigt waren, sagen bort einen der Frau Wutholen gehörigen Roffer, erbrachen ihn und stahlen barqus Frauenmäiche . und Kleider im Werte von 1971 K 60 h. Alle brei wurden verhafter und dem Arcisgerichte eingeliefert.

Ausweijung. Der 27 Johre alte, aus Wien gugereifte Jojef Langer, bann ber aus Ingersdorf gebürtige August Müng. berg, 38 3ahre alt, murben bei bem Berfuche, Lebensmittel über bie Brenge gu ichmuggeln, verhaftet. Die Ware wurde befclagnahmt und bie Obgenannten nach Deutschöfterreich ausgewiesen.

Mohren-Apothele, Herrengaffe. Magba-Ic mampothefe, Raijer Wilhelms. Blag, und Schutzengel-Apothefe, Tegetthoffftrage, verfeben dieje Woche bis einschlieglich Camstag bi. Rachtbienft.

Shaubühne und Kunft

siehen und hat der Impfzustand in den fur seine ausvernde, raftlose Arbeit als Spiel-Impflatafter eingetragen zu werden. Stadt. letter der meisten in dieser Spielzeit zur Auf-magistrat Marburg am 30. April 1919. ermorben.

Threnabend des Chorpersonals. Montag ben id Mat sindes zuguniten des Chorpersonals die Ausschung der allseits beliebten und welg-dibien Opereise "Die Ciardassürstin" lieft. In Andetrach, daß unser Chor sies vollauf seine Phicht gefan, einige von ihnen in Aosen sich die Gunft bes Bublikums zu erringen mugten, hoffen wir, daß fie an ihrem Chrenabend durch ein vollbefehtes Saus entlohnt fein werden.

"Sans Auckebein". Dieser luftige Schwank von Oskar Blumental und Gustav Kadelburg wurde als Shrenabend ist die Theaterkasserin Fri. Diga Sollar nufgefüget. Schade, daß ber Albend nicht besser besucht war. Es scheint, daß wirklich nur die Operette ein rolles Saus zu bringen verwag. Allerdings sehlt es heuer auch an sträsen für das Schauspiel, so daß zur Ausführung eines Schwankes immer auch unfere Dpereffenkrafte berangezogen merben muffen. ermunicht mare es, daß von Emzelnen die Rollen besser studiert würden, damit die Souffleurin sich nicht gar so viel Mühe geben muß und auffallende Besprächslicken, wie dies einmal zwischen herrn Breif und Seren Freund der Fall mar, permieden merben. Recht gut in Spiel und Sprache maren die Damen : Frau Berta Giege als Marta Mendel, Frl. Markomik als Frau Krones und Frl. Deins als Frau Kallerliddt. Eine ausgezeichnete schauspielerische Leistung bot Kerr Kroll als Boris Mensky. Seer Redl als Tobias Krack trug viel gum Sumor des Stuckes bei.

Kino. -

Stadtkins. Auch mit dem Film "Der Seuge aus dem Jenseits" hat die Direktion einen glücklichen Griff getan. Die Eigenart desselben liegt darin, daß die Sandlung des Werkes den Zuschauer dis knapp von Schluß über den Aus-gang im Unklaren und eine Reihe von Möglichkeiten ahnen läßt, schliehlich eine sensationelle Lösung bringt, die allgemeine Befriedigung aus-löst. Der geniale Louis Neher hat damit ein Gesellschafts-Ariminaldrama geschaffen, welches weit vom liblichen in durchaus interessanter Weise abzweigt. Die Darftellung in Ausstatiung ift eine fitlechte, mie 3. 23. ber Operationsfaal, der Schwurgerichtsjaat: die Gejellschaftsfaenen lind ver-ichwenderisch arrangiert. Eliher Carena und ihre Pariner leisten vorzügliches in Spiel und Maske. Urhomifche Ggenen bringt das Luffpiel "Setratskontor Lindenbaum". Diefes Programm wird bis einschließlich Monlog vorgefügrt.

Brieffasten ber Schriftleitung.

Mn ben anongmen Ginjenber! Wir find nicht enforionsluftern, fonbern bringen bie Melbungen, die wir erhalten, wahrheitsgemäß wieder. Moerdings müssen Sie es uns überlassen, zu be-stimmen, was wir bringen und was nicht. Im übriger find wir der Ansicht, daß es undeutsch ift, unter bem Titel ber Angumität Bormürfe Bu erheben. Gin wirklich beuticher Mann unterlägt es in solchen Fällen nie, seinen Romen zu mernen

Domplat 6, ordiniert in der Empfielt, b. i. bis 28 Mai, bon halb 17 bis 18

Zahnarzt

ordiniert täglich von 8-12 und 14--16, an Sonntagen von 8--11.

alcht, als ihm die Gräfin mit den gehörigen Lusichmudungen bon Ruths Muftreten im Cheater ergählte.

Bormurfeboll fah er die Schwester an und Müttelte ben Ropf.

"Ruth, welches Wagms, melche Unvorfichtigfeit?".

"Lasse" bat sie. "Ich fühlte mich boch der Borrie so sicher!"

"Mind haft bich tropben giangend blamiert!" warf die Gräfin gehäffig ein. "Fran Oberft von Schafer fann bas beurteilen. lagte, gu bemundern fei nur bie Ruhnheit gemejen, mit ber bu bich an eine jolche ichmie fige Aufgabe gewagt hattest!"

"Bergeih, Mania, bem ift dach nicht fol" baef Ellen ein, bie foeben in bas Zimmer teet und bie lesten Worte ber Mutter gehort batte, "Sich hier ben Bericht der Menber tung. 3ch habe foeben gelejen, wie febr Ruth Belobt mirb."

Ellens Mugen leuchteten; ihr japparme-Bicher Sinn ließ fie bie Ruffine bewandern, the halte nur bedancet, nicht mit Zeugin von Jugs Triumphen gewesen zu sein!

Rith warf ihr einen bantberen Blid ju; te war mohl bas erste Mal, dag Ellen ben Mit in ginem Widerspruch sand!

(Sortfehung folgt.)

(Rad) Schlut des Blattes eingelangt.)

Die deutsche Antwort.

(Drahtbericht ber "Marburger Zeitung".)

Berfailles, 9. Mai. Der erfte De-Grof Brodsborif. Rangau, richtete Brodsborff. Rangau telegrophisch an den Brafibenten ber Friedenstonfereng, Elemenceau, folgende Rote: "Die beutiche Friedensbelegation hat die erfte fic vollig unaunehmber feien und Durchficht ber fiberreichten Friedensbebin- ihn beauftraat, ben ftartften Proteft gungen vollenbet. Gie hat erfennen mi tt, eingulegen. bag in ben ertigeibenben Puntten bie Bafis eines Rochtsfriebens verlaffen ift. Gie mar nicht barauf vorbereitet, bak die ausbrudlich bem beutschen Bolle und ber gangen Menfchheit gegebene Bulage auf biefe Beife illuforifch gemacht wirb. Der Bertragsentwurf enthult Gorberungen, bie für fein Bolt erträglich find, vieles if nach Anficht unferer Sachverftanbigen überhaupt unerfait bar. Die beutiche Friedensbelegation wird bafür im einzelnen ben Rachmeis erbringen und ben allierten und affogberten Regierungen ihre Bemerkungen fante dem bazugehürfe gen Material farilanient michen leffen.

Wien, 10. Mai. (Tel. Camp.) Die egierte ber beutichen Friedensbelegation, bentiche Meicheregierung bat bem Grafen milgefeilt, bag bie Friebensbedingungen für

> Gen f. 9. Mai. In Barifer informierten Areifen ber Milierten ift man ber Un. ficht, bag über ben von ben Deutschen fdjriftlich einzubringenben Abanderungsantrag eine münbliche Massprache erfolgen wirb. Bräfibent Bilfau ift bemilft, eine folde Andiprache herbeignführen.

Berlin, 9. Mai. Das "Berliner Togeblatt" erfährt ans Berfailles, bei bie beutfiche Friedensbelcpation in Mrer gedrigen Sibrag bie Antwort in großen Zügen seltwhom hable ..

Die Adriagrage

(Draftbericht ber "Marburger Beitung".)

Berlin, 10. Det. Dem "Lofalang." mirb aus Baris gemelbet: Blond George, Clemenceau und Orlando haben fich heute mit ber fünftigen Grenze bes alten Defterreich-Ungarn fowie mit ber Mortafrage befaßt.

Englische Zuverficht.

(Drahibericht ber "Marburger Zeitung".)

Rotterbam, 9. Mai. Die "Zimes" melbet, bag trop aller Zwiftigfeiten auf ber Friebenetonferen; binnen furger Beit vollfies Ginvernohmen gwifchen ben alliferten und affoglierten Bladten gu erwarten fel.

Die Münchner Opfer.

(Drahtbericht ber "Marburger Beitung".)

RB. Wien, 10, Mat. Ant Munchen wird gemelbet : Die Bahl ber mabrend ber Munchner Rampftage getoteten Perfonen beträgt 500, bie ber Bermundeten 700. Dreigig Berionen wurden finnbrechtlich caicoffen - Die Reglerung Saffmann wird erft Anfano Juli nach Dlunchen gutad. febrer



Gozialer Spiegel



Ein Frauenprogramm.

Bon From Dr. Margarete Miltschinsty, Wien.

" Die ungeffenren Ummölzungen der letten Zeit haben endlich auch ben Francu bas Recht gebracht und natürlich auch die Pflicht aufertegt, am Anfomie des Stantes und an besien Arbeiten mitzuwirten. Folgende Forderungen find für und Franzen bon besonberer Bederfung:

Das Rind.

In der Erlenutnis, dag das Mind der koftbarfte Besitz der Nation ist, soedern wir alle Magregeln, die dem Schnige bes Rindes dienen: vermehrten und erhöhten Gauglingeichut durch Ginführung von Still bramien, allgemeine Einführung bon unent geltlichen Milchabgabestellen für Bebürftige, Belehrung und prattische Anleitung ber Maden und Frauen in der Meinkinderpilege, Minterberatungsfiellen. Wie verlangen eine ausreichende Spitalsfürforge für trante Minder, die Errichtung von Seinfrätten für abngrm beanlagte Kinder und Lagesheimstätten jar folche, die ber haus lichen Beauflichtigung entbehren, Busbau bes bort- und Ferienfolonienwejens, Siejege jum Schuße der Jugend vor Bermahr lopung und eine hinausschiebung bes gesets liegen Schutzotters für Mädden, ferner eine Rejorm des Jugendstrafrechtes, das Berbot ber Rinberarbeit imid ber Rachtgebeit bon Jugemlichen, die Ducchkührung der Berufspormundichatt.

Bir fordern die Gewährung von fiantlichen Erziehungsbeiträgen an die Mütter fand die unehelichen), fofern dies die wirtschaftliche Lage der Familie erfordert.

Bir forbern die volle Gleichstellung des unehelichen Kindes mit dem ehelichen. Es ioft inabesondere demelben vermögensrechtlichen Ampruch an den Bater baben wie das eheliche.

Bilbungswefen.

Bir bedürsen eines Bildungeweiens, das elle wirfichaftlichen und geistigen Kräfte medt und ein gesindes, arbeitsfrendiges, veren moriningabennistes Geichlecht beran-

1. Bermaltung.

Der Stant jott in höherem Mage als bisher für das Softebiloungewefen auftonemen durch Nebernahme der Bolls- und Blirgerichulen und Madegenmittelichnten in feine Bermalbung, durch ausnahmstoje Berftagtlichung von Lehrer- und Lehrerbnnenbiloungsamfoalten.

2. Rörperliche Ergiebung.

Der Ausbisdung forverlicher Tachtigfeit follen bieten eine beffere Bavierge für bie Sugiene der Echulgebande, bie Berabjebung ber Schiffergohl in den Rlaffen, Beitellung Schulärgien .. und Schulgabnargien. Unterricht in Gejundheitstehre, mit beiorederem Himpeis auf die Schadlichteit des Altohot- und Mitotingenuffes und auf gefährliche Bolistranffreiten, eine ftapfere De tomung der forperlichen Erziehung in Schule einstlieflich ber Schulentwachsenen, durch modernes Turnen, durch obligates Jugend: wiel, durch Beiftellung von richtigen Jugenbipielplägen, Echwinnihalten und Freibuftbabern.

3. Beiftige und moralische Erзісьиня.

Im Interesse der Erziehung forbern wir ouch bie Momehr ber b Ergiebung ftorenben, wohlfahrtewidrigen Cenjationsmache Coundliteratur -to Lino; Kinogemine für

In ber Erfenneret beg die Ausbitbung ber Mächen wer Gemart entiprechen Ne auch fei, ju ihrem uragenften Bernfe, dem der Mutter em hausfrou, wohl vorbereifet jein mufe, fordet wir bie Errichtung von per son fien grauenichter burch ben und Mitter und Erzieherin, heranbilden.

und Arbeitsjonle join. Sie muß mehr als. bisher die prattischen Bedürsniffe des Lobens berndfichtigen. Diefer Forderung follen dienen: Errichtung von Schiebverfitatien, Unierweifung in Gortenban und Steinwichgucht, besonders in Landiduiten, Ginführung von praffifchen Wanderkurjen, die Ausgestaftung des Fach: und Fortbilomegeschulwejens, eine antliche Bernisberatung für beibe Geschlechter. Die Jugend soll zu natiomaiem Denfen und Fichten, gem Bewugtfein ihrer staatsburgerlichen Pflichten und zum Einblid in die vollswirtschaftlichen Infammenhänge erzogen werden. Anch bei der Ausbitdung der Lehrer und Lehrerinnen ift auf die Erziehung in nationalem Geiste beonderes Gewicht gu legen.

Dem gesantten Schniwejen fällt unjeres Erachtens eine fogial ungehener wichtige Aufgabe gu. Es foll burch Bebung ber allgemeinen Louisbirdung die geselfichaftlichen Unterschiede, die bisher jo ichroff ausgeprägt waren, mistern und wombglich gang ausgleichen. Diesem Zwede jollen bor allem Boltshochichulen bienen.

Bir trefen baffir ein, bag die Schule tonseffionellem Ginflug enfzogen

4. Lehrerhand.

Die großen Aufgaben, die dem Lehrer innerholb bes Bollebildungenvejens gujallen, geben feinem Stande eine jo große Bedeutung, dan jeine volitische und wirtschaftliche Unabhängigleit im Intereffe ber Bolles gesomtheit unbedingt gesidert werden muß.

Die Gran in ber Ghe.

Die Stellung der Frau in der Ghe mag durch eine neue Chegefeligebung gefestigt und geschützt werden. Beir fordern eine Reform des Chrechtes, bejonders aber Die obligateriiche Zivilehe, die Möglichfeit der Wiederverehelichung der Katholichgeschiedenen, Befeitigung after tonieffionellen Ginfliffe in der Chegesetzgebing.

Um ber wirtichaitbichen Abhängigfeit ber Sauefran zu fteuern, foll ihre wichtige und veraufwortungsvolle Tätigleit gesettich als Bernf nnerfannt werben.

Die arbeitende Frau.

Bir werden bafür eintreten, dag auch die Rechte ber abritenden Fran, die im Stantshanshalte eine jo wiehtige Rolle ipielt, auf dem Bege der Gesekgehing gewohrt und ge fringt werben. Die oberfie Forderung, die wir für fie aufftellen, ift: Bleicher Lohn für gleiche Arbeit. Der Fran muffen die gleichen difdungenröglichteiten geboten merben mie dem Monne. Gie ift genndiatlich ju allen Berufen, Meintern und Bornfevertretungen gugnlaffen Die für einige Bernfe geltenben Zölibatvorichriften muffen fallen.

Die Gefundheit der Grau und bamit die des Nachmichfes ung gewährleistet werden durch ben Musban von Mutterichut und Mutterschaftsversicherung, durch bas Berbot der Rachtarbeit von Franen und bie moglichfte Einichräntung ihrer Betätigung in gejundheiteichadlichen Betrieben. Wir forden und Saus, und gumr auf affen Atterefftafon, Die Erweiterung der Gewerbeinipeltion auf die begienlichen Berhältniffe der Arbotteftatten, die Einsehung entsprechender Infpetitonen für andere Berufe, ferner Arbeiterinneufchut, pflichtmäßige Granten-, Unfalles, Alteres und Juvaliditätsverfiches rung, Altersheime.

Wir verlangen die Erneuerung der Gefindeordunug, die Anedehming der Fürforgegesetzgebung auf die Beimarbeit und Sousinduftrie, fowie ben Erfat ber privaten Stellenvermittlung burch entsprechende ftnatfiche Einrichtungen.

Bottsgesundheitspilege.

Gines ber wichligften Arbeitsfetoer for muffe und bag ide Frau, welches Standes die Frauen wird der Ausban der Boltsgefundheitspflege fein. Es muß bor allem angefämpft werben gegen die größten Teinde unferer Bolfogefundheit: gegen Alfoholismus, Geichtechtstrantheiten und Inbertmoje. Gina, well'e die Madchen nach Bollendung Die Befampfung biefer Seuchen barf nicht ber Schnipflicht zur Erfüllung ihrer wichtig- unr bie Fürforge int bie Kranten im Ange ften Staatsblirgerpflicht, ber ber Sansfron haben (Errichtung und Erhaltung von Beil- Betrag ber Brundrente, die von bem be-

durch rechtzeitige Aufflärung und zwechtenliche Borbengungsmagregeln die Gefunden, das beispielsweise 4000 K Grundrente trabefonders die Familien und Wohnungsgenoffen idfinen. Spegien gur Befampfung der Geschlechtstraucheiten, denen infolge ber burch den Krieg geschaffenen Berhaltidffe eine fo unbeilvolle Bedeutung gufammt, forbern wir die ärztliche Anzeigepisicht für bieje Krantheiten und die Beibringung eines autsätzellichen Gejundheitsgengniffes bei der Effeschlieftung. Jerner verlangen mir bie bes Bodens nicht ohne Ginflug bleiben, Bare Emithrung bes Jutifgwnnges, Die Errichtung von Stranterhänfern für ben Mittel: from und bie Bermefrung ber Schulen gur Ausbitdung von Berufspitegerinnen, Ervichtung von pilichtmäßigen Fortbildungsfurjen für Amoarecrimen auf leitende Stellen in der Arantenpilene.

Birtichaftfiche Forderungen.

Die wichtigfie Grundlage für alle Beurebungen zur Gebing der Voltsgesundung bildet einen burchgreifende Bohnungsreform, die ihrerjeits eine umfaffende Boden reform vorausjeht.

Wir France haben das größte Intereffe on einem geordneten Claatehaushalte. Die Steigerung ber Leiftungeffijigfeit Bollswirtichaft, die Erhönung ihres Ertrages ift die notwendige Boronsfohmen einer gedeiblichen Wirfichaftsführung. 28it treten für eine wohre Volkswirtschaftspolicit ein, die vor akem mit Bedarisdedung binarbeitet und bie große Mafie ber Ber brancher schiet. Wir fordern eine vernünftige Borrafswirtichaft, die wirtichaftlichit Bermendung ouer Berte, eine gerechte Berfellung ber Sondelsguter wit möglichter Musichaltung des Imiferenhandels (Konfinnentenoroanifationen, ftraffiche Sandele. monopole für die jur Lebensfiftening wichtigiten Giter), wir verlangen eine mahrhaft demofratische Steuerpolifit, befompfen afte Hochichukgon's und die indiretten Stenern

Bermönendobaabe und Bobenreform.

Bir find Aubanget der Bermogensabgabe, da wir diefelbe ofs eine Magregel betrachten, die unerläulich ift, wollen mir bie Gefeche bes Slaatsbankerotis abwenden um in abiehharer Zeit wieder zu geordneten Stanfe fluongen geläugen.

Affein auch der übergengiefte Anhanger Ser Bermoonisabaabe taim vicht vertennen. bağ biefe Steuer in ihrer Rumendung auf ben Brundbefig mit nicht gu nuterichateiden polfsmirtichoitlichen Gefohren verbunben ift. die in der besonderen Ratur ber Erundes und Bodens Gegründet find: unwirtichmis liche Berlegung bon Brundbeilten, gewaltjame Berichiebungen in ber Grundbefigberteilung. Beffinitigung von Spekulationstäufen Berfchutbung bes Bauernftondes. Deskalb wird felbst von eifrigen Berfechtern ber Bermögensabaabe vorgeschlagen, bei ber Beffenerung bes Bobens an bie Stelle ber in einem entiprechen boberen Prozentfate Abgabe von Bermögen eine douernde Zinsenvernisichtung zu feben.

Rei biefer Cachlage ning es munbernehmen, boff in ber öffentlichen Grörterung bisher eine Steuer ganglich unbeachfet geblieben ift, die gang befondere geeignet mare, on bie Stelle ber Bermögensabgabe bon Grund und Boden gur treien, weil fie jebe Begfinftigung bes Erunbbefiges meichlieft und infolge ihrer allgemeinen, überans wichtigen Rudwirfungen auf die Bollswirtichaft von neb von ber Erfohrung bestätigt wird, un bochfter Bedeutung lit. Es lit bies bie Bodenwertsteuer ("Stouer nach genicinem Bert"), die die Saubfforderung ber Benreformbewegung bitbet.

Die Bobempertstener befastet nicht mie die Bobenertragitener die bei der Bermendung bes Bobens aufgewendete Arbeit und bag in den Boben gestedte Rapital, fondern erfant ausichlieftlich bas reine, arbeitslofe Bobenbestichtenmen, die Ermorente. Denn Landwirtschaft entsteben. Insbesondere ift sie wird nicht unch dem Ertrag, sondern nach eine gewaltsame Verschiedung der dem Bodenwert bemessen. Im Bodenwert Grundbestwerbaltnisse bei biefer ger fonunt die Grundrente jum Ausbrud, ber Besteuerung ausgeschloffen. Bobeimmert ift gleich bem fapitalifierenben ambalten, Pflegenätten, ärziffichen Be- insfenden Grundfille bezogen wird. Deshalb des Bodens, erzwingt demgemäß automatik

Jede Schule foll eine wahre Erziehungs- | ratungsstellen durch den Staat), fie ung auch lägt der Bobemvert einen Rüchchlug auf die Sobe ber Grundrente ju. Gin Grundftud, gen townte, wird - bei Annohme eines vierprozentigen Rapitalisierungszinsfuges 100.000 K wert fein, Bird auf ein foldes Grundstild eine einprozentige Grundwerl ftener gelegt, dann erhalt ber Staat jantich 1000 K, bas ift ein Biertel ber Grundrente, während der Grundboffter nunnicht 3000 K Brundrente bezieht. Das tann auf ben Bert ein Ranfer früher bereit, für den Boben 100,000 K gu bieten, meil ein Rapital von 100.000 K gleichfalls ein arbeitslofes Gitte fommen (Papitalgins) von 1000 K gewährl, 3000 K Rente tragen wurde, feinen höheren Bert ale 75.000 K erzielen fonnen. Deut unfer regelmäßigen Berhältniffen wird nie mand ein Rapital für ein Grundftud eintauschen wollen, das ihm weniger Rente trägt, als das Anvital Zimen getragen hälle. Die Bodenwertsteuer vermindert also dell Wert bes Bobens um ben favitalifierten Be trag der Steuer. Da der Wert bes Bodens richts anderes ift, als der fapitalifierle Ernnemertertrag, fällt auch ber Wert bes Bodens in bemielben Berhaltnis, als biefer Ertrag burch die Steuer vermindert wird.

Mus bem Borftehenden ergibt fich, bob weiter an die Stelle der Vermögensabgabe Die Bobenwertstener trift, ber Stand gwat mat ben Bermögenswert jelbit, fondern nut die dem Bermögenswert entiprechende Ber gining erhalt. Der Ertrag ber Boben wertstener tonnte nicht jur Tifgung von Arlegsschulden verwendet merden, sondern whiche nur die Berginfung eines enfiprechens ben Betrages der Ariegelaften ficherftellen. Sufofern erfüllt die Bobenwertsteuer beit Bened ber Bermögensabgabe nur unvelle itandia.

Dafür aber ergeben fich bie jolgenben

1. Der Bert des Bodeus mird auernd berabgejest. Dadurch wird der Soden als Träger reinen Befiteinkom' utens und als Spetulationsobjett weniger ger eignet, dagegen der Emperb des Bobens für denjewigen, der ihn jelbst bebauen will, leich' ter juganglich.

Gine vom Grundbefiger eingehobent cigentliche Bermögensabgabe würde biefe volksmirtichaftlich höchst erwünsichte Wirkund midit kervorbringen.

2. Infolge ber Berabiegung bes Boben wertes fiegt in der Bodemvertsteuer teine Begünftigung bes Ornnobefite gegenfiber bemjenigen, ber die eigentlicht Bermögensabgabe entrichtet. Denn bas Bel' mögen des Grundbesigers wird in genall benfelben Moge gefürzt, wie wenn er bie Abgabe wirtlich zu entrichten hatte. Golfte die Gimbebung der Bodenwertsteuer at Cielle ber Bermögensabgabe gleichwohl als Begfinftigung Grundbefises 968 empjunden merden, jo formte dieje Begunfti. gung durch Ginhebung ber Bobemvertftener ausgeglichen werden. Im fibrigen fann auch die Bobemverfftener chenfo wie die Ber mogensabgabe der Leiftungsfähigfeit bes Steuerweges angepaßt, insbesondere nach bet Größe des Befiges abgeftuft werden, inbent man dem größeren Grundbefis bie Steuer in cinem höheren, bem tleineren in einem niedrigeren Prozentfaße vorichreibt.

3. Die Steuer auf die Grundrente ift, wie von der Theorie übereinstimmend anersant nbermalgbar. Gie trifft umbebingt ben jenigen, von dem jie eingehoben wird, und famit niemals eine Erhähung der Boben produttpreife over der Mictzinic zur Folge

4. Bei der Bobemvertitener werden bie Gefahren vermieden, welche, wie oben her vorgehoben, bei der Ginbebung einer germogensabgabe für bie Leiftungefähigteit ber

5. 28ohl aber nötigt die Bobemveriftener, als dauernde Abgabe, zu bester Ausmitsung

ben Uebergang zu folden Besitgrößen, bie wirigaitlide Verwendung des Bobens durch der Gigenbinner, während fie der Zurudhalsung des Bobens zu ipelulativen Zweden (Baublage) und der Bermendung zu Luguspreden (Mumanabana der Moen- in Jagdgrinde) enteceenwirft.

In biefer Richtung liegen bie vollswirtichaitlich hochwichtigen Borbeile der Bobenweriftener, die ber Bobenreformbewegung thre überregende Bedentung verleihen. Bei Sinhebung einer eigenilichen Bermögenetogabe von Grund und Boben würden wicht nur alle die Borteife verloren gehen, jondern ouch darüber hinaus ichavere Nachteile für bie Boltemirriciaft entstehen.

Die Durmführung ber Bobenmentitener bielet grundiaglich teine größeren Echwierigkeiten als die Einhebung der Vermögensabgabe. Die Saubtschwierigleit liegt bier wie dort in ber Echakung bes

Gin Unterichied craibt fich jedoch in folgenden Bunften:

1. Für die Bemeffung der Bodempertteuer ming ber Wert bes nadien Bobung getrennt vom Berte ber auf dem Gebäude, Fundus instructus), geschäft wer-Den Denn mur im Berte Des nadien Bobens foundt ber Grundmert ginn Ausbrude, Rur biefer Wert lägt einen Rüchchluß auf bie Sohe der Grundrente ju, mur und Diefem Berte dort bie Bodenmartitener bemeffen weiden, wihrend von offen fibrigen Bermögensobieften, beziehungsweise Beitandteifen, Die eigentliche Bermögensabgabe gu entrichten mare.

2. Da die Bermogensabgabe eine da ue noe Abgabe ift, muß auch ihre Br meifungegrundfage, ber Wert bes nadfen Souernd evident gehalten werden. Die Durchführung der Bobemvertftener fent baber die Emvichtung eines Grundivertfataftere vorane, ber von Zeit ju greifen. Kaum hatte er fich in biefem Kriege Beit je nom ben Bewegnngen des Grundwerten rieifiggestellt wechen mun.

Die Sigmicrigteit biefer Aufgabe fon Meht unterichntst merben. Unberfeits ergib! ich aber ber Borreil, but die Abgabe der Bewegung des Grundwerres angepagt wird in wird ber Boden jest, wo er nur mehr und, da diese im allgemeinen fleigende Tenbeng geigt, gleichfolls allmählich onfteigen burde. Glachzeitig ware nit bent Grund-Wertfatafter eine geelgnete Grundlage für Die Umgestaltung be: ganglich veralteten Grundfteuern gemonnen, beren Reform ja boch wicht ausbleiben fami.

Rach bent Gefagten ift ber Gebaute, Die Bermögensnogebe wort Grundbefig in der Gorm ber Bodenstener einzuheben, nicht von ber hand ju weisen. Es wäre bamit ber Unfang zu jener gregen Reform gemacht, die Unter dem Romen "Bodenreform" Beutichland, England und nemeftens auch in Ungarn in Augriff genommen worden ift und fich übereft bemabrt bat. Die Bermogensahande bietet eine gunftige Belegen beit, mit diese: Reform endlich auch bei une du beginnen.

Die 3der ber Guterberteflung und ihr Misbrauch durch Trobfi.

Bir sieden in Tolftois Berte ,, Hui= emehung" die Unregung, größere Besikunen gu parzelkieren und dieje Teilstüde Bauernjöhnen guzuteilen. "Barum gerade Bauerniohnen?" wird jo mander fragen. Erstens weil der Bower die Bewirtichaftung des Bodens jedenfalls beifer versteht als ein Stockischer Arbeiter, und positens tonnie steneen, die daburch hervorgernsen wird, daß auf einem Bonernhofe mit einer tindereichen Familie die Existenzbedingungen fehlen. Die Söhne und Töchter wissen fich Out seine andere Weise zu helsen, als daß fie nach der Snoot wandern, um dort ihr Brot du finden. Wenn ihnen min Beffkungen 311-Beleift wurden, fiele der Grund für das Berlaffen ihrer Helmot weg und es ware jomit ouch ben Arbeitern in der Stadt geholfen. Die Obhue würden fich auf eine gunftigere Sobe fiellen, meil das Angebot an Arbeitsdrojten nicht mehr jo groß sein wird. Allerbings ift cin joiches Unternehmen für uniere Gegenden ohne jeden Weet. Rugland, das Samb bes Aderbanes, Ramanien und feitneist auch Ungarn eignen sich wohl am besten für diese Plane.

Richt jo jagten Trogfi und Lenin bieje Sache auf. Sie erflarten einfach alle Befigungen für allgemeines Eigentum und es bemächtigten fich unverantwortliche Memente diefer Idee, um fie für ihre felbstsiichtigen Blane zu benüßen. Die Arbeitermaffen strömten auf bas Land und nahmen alles, was ihnen unter Die Sande lam, weg. Es wurden gwar große Befigungen zerftudelt, ober es fehite an talfruffiger Führung, um in die Birrins eine gewisse Dronning ju beingen. Mie Laien in ber Landwirfichaft fummerten fin die Boliche wiften nicht um ben Boben; es fehlte an Samen, da die vorhambenen Borrate auf geschrt woren, ohne an die fommende Anhanzeit zu denken. Rur Unkrant wucherte mit orn Medern und Geftrauch verbffangte fich in bie Biejen. Koum bag fich die Rultur ge hohen botte, bliffende Telder entitouden maren, jo merbe durch Wohnvorstellungen dieses herrliche Land verwüstet und wicht lenge wird es briwen, jo wird man wieder Bon ben Urmälbern Rugiands iprechen. Er haben bieje Machibober nur Unglud und Berderben über ihre Benoffen gebracht und Ruffer und Zivilijotion um Johrzehure zu rudgeworfen. Ihre Gewalt gebrauchten fie Boben befindlichen Kapitalien (Banmert der ann fich gu bereichern. Dieje faliche Ruf jaffung wird fich nicht mehr jo leiche aus rotten lapen. And und ben anderen Ländern hot sie sich verbreitet und Deutschkund, dieser Staat der höchsten Kultur, mordet sich dahin im Brisderfampie. Nur das afte Desterveich ist noch verschout geblieben. Wie lange wird es dauern? Agitatoren giehen von Ort ju Ort und predigen Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. Zu ihnen ge jellen fich bie, die im Fethe ein Inderes Leben gelernt und die Arbeit vergeffen haben. Annenervollen Anges fieht der Boner in Die Zufunft und fein Land, das er unter Entbehrungen erhielt, um es feinen Rachtonemen zu bewahren, dieses Aledchen Erbe wird er hergeben milfen, um felbit jum Beibelftab gu eimas emporgeidmungen und die Schulben-Laft, Die fo fchmer fein Sab und But bedrudte, abgeschüttelt, tonm fühlte er fich als freier Monn, muß er für feinen Gwmid und Boben fürchten. Gibt es feine Reting, feine Silie?

> Segen wir ben Holl: Bermuftet und ver obet ift ber Grund, verbraunt die Seiniftatt des Bauern. Belche Kraft und vor allem melche Mittel wurden nötig fein, Siefes Land, bas bie Millionen ber Avieger ernahrte, wieder in erwerbsfähigen Buftanb gu fegen. Wo wird der Bauer fein, der den Rompf mit biejen Glementen antwimmt, jun Nahvung für die Leute der Stadt berguichaffen? Bevormt und verloffen wird er dabinffechen, nicht mehr fähig ben Pflug ju functi and bas Hingergespenit, bas uns von ver Herme wints, who Studing halven in die Städte. Dies merben die Folgen fein, weren nicht ein illiernatürliches Wesen die Louis gur Bermmit bringt. Die Beifpiele Buntonds und Deurschlands mogen benen ale Barning dienen, die auch in unferen Länbern die bolichewiftischen Been verwirtli-

> > Norbert Bartofchel, Wentrenberg.

Städt. Wohnungswesen.

Bon Er. Meigner, Bien.

Pflicht der Gemeinde ift, billige wieder fcmell und ohne Mithe zu etwas tom-28 obnungen gu ich affen. Toujenbe men. Baren mir alle gut, gerecht, berminfe wohnen beute jufammengepforcht in fiber- big und billig gegen ben Rebemmenfchen und füllten Bohnungen, haben nicht einmid jo begingen wir feinen Gingriff in bie Rechte viel Licht und Luft wie Graffinge nach ben bes amberen, jo ware tein Strat, fein Rich-Borichriften für Gefängniffe, boijer die fer, fein Mint, tein Wellitar notwendig, bochfurchtbare Berbreitung der fiene brouchten wir eine Kommilion, Die da-Tubertuloje, die entjegliche für ju forgen hatte, daß nicht burch Bufall man durch diese Magregel der Landslucht Sauglingsiterblichteit ein Wien ein Schaden oder eine Berwirrung ent 30 Prozent). Sittliche Berrohnug, ftinbe, 3. B. burch Fouer, burch ein Gemit-Berbrechen und Bolichemismus muffen fich enknideln, wenn unchts Eltern, Monichen gibt, bie mit Wegfeigung über alle Kinder und Bettgeher auf einen engen Rennn aufommengebrängt find. Die Ingenb vermahrloft, die auf die Grage angemiefen ift. Ruc durch billige und ausreichende Wahnungen lage nich Abhilfe getan hoben, bag ber Boichabigte wieder in ichaffen. Bei dem hentigen De a ffenelend find die bisherigen Mittel ungureichend. Ban von Kleimuchmungen durch Neuter, find Arnwen namendig. In rusigen bie Bemeinbe, Bergebung von Baugrunden Betten, mo Die Menichen Gren Geichaften gegen Erbbaurecht: Bohnungsgenoffenschafe undgehen, gefünge es auch ironner, weren die ten min. find allein ohne honernde Birkung. Gefeke eurd Neuver gent find, die nerdrech-Die Urfache ber Bohnungstencrung muß befeltigt werden. Der bas Bond vor großen Schaben ind vor Un-Bobentunder ber Grundfrechtanten bogu ge- ficherheit ju bemabren. Mer efreberlich und ndigt nicht, bag die Gomeinde für Beinnerge lein wahrhaftes Berderben norden folche l

fonnen. Dazu hilft uns durchgreifende Bodenreform vor allem, als miffenichaftlich geprüftes Mittel die Bedenavertficarer.

Der Ranf von Bangrunden ift beute eine fichere, maheloje und laftenloje Stapitalsauloge. Dem Grundfpelulauten fällt durch das Steigen der Grundwerte ohne jede Arbeit ein ungehenrer Gewinn gu. Er hält ben Grund jolonge mind, bis ber Räufer den Breis gadien muß; auf ben ber Spefulant den Grund treiben molite. Bei Einführung ber Bobenwerte ftener muß der Bodenbesiger jährlich vom Berte des nadten Bobens eine Steuer entrichten. Beträgt biefe auch jährlich stur ein halbes Prozent vom Berte des Bodens, dann ift diese Kapitalsaulage nicht mehr toftenlos: der Grund frift Ravital, der Befiber muß ihn nukom machen, wenn er nicht daraufzahlen will, er ist daher eber geneigt, zu verlaufen; mit dem steigenden Ungebot wird der Grund unfo billiger, je boher bie Bobemvertsteuer ift. Diefes Mittel ift in vielen Etabten Dentichlande mit größtem Erfolge erprobt Es ermöglicht die Befeitigung der unsoziaien Inschläge der Gemeinde zur i a n s ginsfreuer, die die Wohnungen gerode der Aermien am meisten verteuert, und der Buichlage gur unventablen Bergehтиндойсист

Lleber das Freiheitsproblem.

Und ben "Schriften über Literatur, Politit und Runft" bon Mbalbert Stifter.

Benn wir einmal wiffen, mas bie Freiheit ift, so wird es auch sehr leicht jein, jagen gu fonnen, wer die Feinde derfelben find Die Freiheit besteht varin, daß jeder seinen menicklichen Berrichtungen und Bervollfommungen mit Sicherheit nachgeben fonn, ohne befürchten zu bürfen, baf er barin gestört werde. Die vorzüglichsten und einzigen Friede der Freiheit sind baher alle dieseni gen Menichen, welche mit befrigen Begierben und Reigungen bebaftet fint, die fie immer auf jebem Wege, ber ihnen einfällt, befriedigen möchten. Der Geizige will Gerb, wenn er es auch wie immer erwirdt, ber Beridmentder will auch Geld, er will es jehr hef lig, unfirlich, um es schnell wieder hinausmerfen zu lönnen; andere find chroeizig, fie wollen alles felber tun, wollen doffir gelobt fein, drängen fich überall zu, drängen andere may und beschimpten and verleunden aftes, mas andere tun und mos sie selber tun möchten, wenn fie es mich nicht tonnen und veritohen: oft wirkt and much der Vorteil auf fie, unichen fie bei bem Geschäfte boffen. Das Traurige bei solchen Menschen ist bas, daß fie, wenn fie ihren Begierden nachhangen, immer unersättlicher davin werden und erdlich affes ergreifen, um fich um befriedigen gu tonnen imb gulegt in Ruin und Ber. Moeistung geraten. Da werden sie erst recht ungufrieden imb flichen offes untzufiogen, was ihnen eine Schrante fest. Die meisten Leute, welche in ihren Bermögensumitanben abgewirtschaftet haben, werden dann Tadler der bestehenben Gefeke und möchten alles auf-Die wichtigite jogiale und nationale bers und besfer finden, bas beift, fie mochten fer, durch Krantheiten u. dgl. Aber weil es Bernunft nur ihre Begierben befriedigen möchten, fo find Arthalten nötig, bag folde Meinschen bei ihren Begievben nicht ale Recht: audorer augreifen: oder wenn fie es pin Recht eingesett werde und Schwenserfah fetonime. Davidn find Befehe, find riftigen Menschen fin Journe ju holten und

moede Grund enteignen fann: fie erwirbt bai | Menichen, menn bie Ruhe bes Landes geftort bei viel zu wenig und zu teuren Grund, mird und eine Revolution entsteht. Edith gu-3 e d e r ni a u u muß billig Grund ermerben meilen wahr, daß Gefete und Anftalten, und bag die Leute, die demit untzugehen haben, viner Berbefferung bedfirfen, da geschicht ce and manchinal, daß die Forderungen fo lout merden, daß die Köbse sich jo erhiken, daß ein Aufftand in dem Lande ausbricht. Da tommen umi dieje Leute herbei, es ift ihnen eine heigerwünseite Gelegenheit, die Geicke, vie Aomter, alle Schronten, die ihren Begierben bisher enigegengestanden find und die ihnen daher verhaft find, niederzureißen and alles an cinnal zu erlangen, was he bisher immer gewiinicht haben. Da fagen fie wun dem Bolte, das jei die Freiheit, das man alle Befege, die und eingejantantt hoben, unitoge, daß man diejelben anders und mar fo mache, bug dem Menichen febier ades erlauft fei, daß man das Auschen der Obrigteit wicht mehr achte, jondern felber regiere, und bag man fich überhaupt unier nichts mohr benge, als mas fie für gut itnden. Das Bolt int min bas, ce mird felber erhigt, bie tievijdien Begierben ermachen, gute Menichen tun dann fogar ichredlichste Dinge, die fie nachher bitterlich bereuen, die Bolisfis. rer beginnen gu regieren, fonnen es nicht, greifen zu ben gewalligften und zerftörend. ften Mitteln; andere wollen es ihnen noch suborius, abertreiben es noch mehr, es fommt Berwirrung, Zerftörung und Ruin des Landes hervor, dis sich endlich die Menichen in Bergebeiffung erheben und mit Kanonen und Woffen ein Ende madjen. Das find nieistens die Ausgänge von Revolutionen, und es found die Militärherrichast. Manche Freiheiten, die das Bolf forft erlangt hatte, wenn es fich magig und verfranenerregend benommen häfte, werden burch jene Heher verdorben und verloren, and dus Land ift wie aus Bunden blutenb geworden. Dafer ift die heiligfte Lehre bet

> Suche cher out unermidliche, ober ruhige Leife die Abhilse deiner Uebei, wenn es felbst jahrelang danert, ehe du bich in bie Bermfroung und das Elend einer Rebolus tion feitzeft. Man weiß nie, wohin fie fiftet, die aufgeregien Menichenmengen fun was fie wollen, fie gehen weit, über das Ziel hinaus and es wird Berwirrung, Rot, Angft, Berarmung, Breuel, und endlich ber Bürgerfrieg, wo ein Teil bes Lindes gegen ben anderen ist und sich beide verberben. Ich habe cimutal das Gleichnis gefagt: Wer zu einem Zwede eine Revolution anhebt, ber gleicht einem torichten Bouer, welcher jagt, er molle die Hälfte seiner Scheuer abbremen, bann kann er das Ding nicht mehr erreifen, se fiehl die Scheuer, das Hous, ben Hof, bas Dorf, die Stadt abbrennen und ist in Ber

Qus der Zeit der Judenemanzipation.

Sie find dabin, die bielgeichnichten Tage, Das Blättlein hat ichen lette fich gewandt; Der Jude ringt uns unter em ger Glage Liftig das Sejt and ungeschiedter Hand.

Emarzipiert, wie ihr es einst verromment, Dies jähr Boit! Die Mobe wechielt in! Es hat ichou färgit zu Saufen fich gesammelt Und fieht ale Macht euch gegenicher ba.

Den Bandmann, brangt es hart que femem CIBC,

Den Arhmer idjeucht es von bem Martte fom. Und halb um Gold und halb um Slforenmile

Rouff es dent Zeitgeist ab fein Logungemont,

Bigt iftr, mie bief fein Zauber fohnn ge: drimmen?

Schaut um, die ihr non Menschenzeinen traumt,

Sie reben brein mit den metall'nen Zungen, 980 jagen der Chrift verituunnt und gogt arnd janint.

Bas foren dem Stoinen Cinimproferung frommen,

Der nie vom Schacher fich amanzipient; Bas ifr ihm schenken wollt. Bal er geмонимец,

Diemeil ihr sen Pringipien bisputiert.

Bohin für fast, ihr werdet Inden jasien, Alliberall der Tie lingsbolf bet Cherrn. Geht, iporcet fie mieber in bie often Gieffen, (96) fie enth in ein Cheffentriertel fperv'nl

Breng Tingelftebt.

Kleiner Amzeiger

Berichiedenes THE STREET STREET, STR

Graffeine liefert alle Gattungen Arang Roban, Steinmeymelit. in Reanidiareth.

Gantlicht Stridarbeiten fomie Sumpfe jum anbriden über. Maichinfriderei Gragers Machit. Balu Oman, Schulgaffe 4.

Aleines Aubrwert wirb beforgt Ferninerftraße 6. Mist wird auszefährt von Frau

Johanna Rabl, Burggaffe 28, 1.

Dute werben billig jum Uebete richten angenommen. Anfr. Blos zartftrage 40, 1. Eint, Tür 8.

Maulture! Mergilide geprafte Mafienrin. Echonheitepflege, Dlanifur und Bebifur. Ergh. Eugen. Brage 6, 1. Stod lints. 11738 th Biter gute Stift taglich abe

sugeben. Aufr. in ber Berm.

Behrerin fucht eine ihrem Beruf entiprechenbe Beichüftigung, Antr. unter "Bleifig und Steebjam" un Die Berte,

Rene idwarge Paibidinhe 38 merben gegen 37 getaufcht. Anfr. Barffrenge 24, part. linte. 4758

Guni Rilo weißes Ausgugmehl met mir einen wohlgenahrten fater berfdjafft. Anfr. Shielgaffe 3 in Meling.

Timemifches Wetb, gräßerer Betrag mit vermindertem Mgis abgugeben, Miffr. nuter , 3 %. 100' an bie Berte.

Supothet gejucht gegen gute Siderftellung. Matwort -Disfretion' an Beris. 11792

Frangeffich in & Monaten forreft und gelaufig ipredien und ichreiben lehrt au Ermachjene Madame Therefe, Ragnftrafe 18, 11185 2. Stert.

Bert fucht reichliche und gute Mittagofoft in Bribattuche. tinter Berfien 100' an Berm.

Tentimer Doftor fudt Ronperfation mit ebenjolchem gebilbeien und iloweitifc fonnenben Granfein bobufe Rebenbung in biefer Sprache, Unter Brebenbung

Bilhnerangen . Operateur, Proifur. Eber, Raiferfir 5, 2. Si

Realstaten

NE CHARREST COMPENSATION OF THE PERSON OF TH

Biffa wer Ginjamiltenbans mit Garten in Mlarburg wer nachfter Umgebnug ju faufen gefucht. Antrage unter "Bargabler" an bie Berm. 11650

Schones großes Sinebaus mit Batten, Rebengebanbe, guter hoffftage 28.

Ginfamilienhaufer mit Garten, Doft, Stallungen, Beines Binshaus, fonnige Lage,

iconer Garten, 30.000 ft. Beichaftenanfer an berfehre.

reigen Gragen, mit Garten b. Ennich u. Berlauf von Brifgun jen bei Marburg und Deutich.

Defterreich por jemerft Brager Binehaufer, feuerfrei,

mobrenen Biertel ber Stabi, gute Berginiung. Billen mit großen Garten in

Marburg, Friedau, Gratmein. 3imel, verichiebene Breislagen, Boften. Raffeconus, vorzugt.

Realitatenburo "Napib", Marby portengaffe 28.

Dane mit Gorten ju verfaufen. Majr. in der Beciw.

Serfauft werben Bind- und We: ichafrenanjer won 25.000 bis 200 000 R. enra Bagerett, Bis-

Enche ein fieineres Bino- over Beichaftshaus rout. Beit in Marburg. Bujdeiften unt. Marburg, Pofitud 5.

Enme fir gute Bargabler, Billen, Bind. u. Weichaftebanfer, Balt. und Raffregans, Bacht und Rauf, fleine und große Beffpungen. Reglitätens, Supothelen u. Ber-tehrabure "Rapie", Gerreng, 28.

Dane, Mitte ber Stadt für jebes Sofdeftaunternehmen geeignet, gu wertaufen. Sinfragen nur ichriftlich nter Beichaftshaus an Die Beraltung b. Bl. 11530

Bu faufen gefucht Bind. ober Befdjafeshäufer, auch fleinere gegen Bareablung in jeber Breis. lage Antrage unter "Bargablung 38.316" an bie Berm.

Dane mit Gelb, Garten und vier Bohnungen gu vertaufen. Beinbaderfrage 50, Brunnborf. 11665 Schones flodfaches Bane mit Garten in ber Umgebn a Mare buras eingutauichen gegen baus in Gras. Abreffe in 8m 4735

Rrufe Saus ober Befit als Rapituleunluge Bufdriften unter Ernfter Intereffent' an 3m. 18791

Dervlich febner Befft, 5 Min. von ter Stution Egybitunel entiernt, giela 9 Joch Brund, babon breinlertel Joch Weingarten, eineinhalb Joch ichlagbarer Balo, fonft Belber, Biefen und eineinbalb. Obitgarten, Saus mit 2 Woh. nungen, ju 3 Zimmer, Miche, Beranba, unb 1 gimmer, Ruche Bergimmer, Wirtichaftegebanbe, eine Meiermohnung mit 2 Bimmer und Ruche, femplett eingerichtete Tifchlerwerfitatte, Biehftann ein Bferd, Bejdirrung für 3 Bferbe, 2 Ribe, eine bavon tramitg, 1 Biege j. Rip, 5 Schweine, eine bavon tradtig, volltommene Wohnungseinrich tung ohne Baiche und alle bor handenen Bebensmittel wegen Ueberfieblung fofort ju berlaufen, zweieinhalb Jach Bacht. Reglitäten . Beifegre. Ranglei, Burgaffe Dir. 8.

Ginfamilienvilla mit großem

Binobaus, 6 Wohningen. Bau-plus und Garten.

Mehrere Chiefte in Borner-

Beitgungen in allen Groben unb Breislagen, Billen, Sine- und Beichafrebaujer gu taufen gefnat Gaftpandvachiungen geinet. Geichafte feber Art ju farfen ge-jucht Realitäten- Cerlebestanglei 11.767 Burggaffe Rr. 28.

Bwei Jinebaufer mit Barten, Gridiaftspofren werben vertauft. Antrage unt. , Steell" a. b. Berio.

Element of the control of the contro Bu faufen gejucht

Weinflafchen, 7/10 Couteillen tauft Weingroßhanblung Bugel 11614

Weinftafden fauft bie Rillerei Brung Rubl in Ptarburg, Billa 10911

Rote Bluichborhunge für z bis 2 Benfter gu taufen gejudit. Antr. unter "Ptufcorbange" an Die Berm. 11741

But erhaltene Berrenfleiber tauft fiele ju beften Breifen Frang bortfelbft nene Damenfchuhe 30 Bwerlin, Coneibermeifter, Tegett.

Schwarzer Rattler gu faufen ge- ! fucht Antrage nuter Nattler' an Blumenftellage, Geicaftsfriege, Die Berm. 11700 | Staffelei, Schultafel, Uniformen

Junger Sund, Forel od, Dadel 3n taufen gejucht. Unten e unter fund" an Berm.

Tuft : Ufdube Rr. 42 gu faufen gejucht, anfr. in Beriv. Junges gabmes Umfelweibeben wird gn taufen gejucht. Abreffen erbeten an Die Berm. -11746

Blauer eber ichmarger Derren. angug ober and Rod allein wird gegen Lebensmittel oder gu faufen gejucht. Große mittelgroß. Anir. Magvalenengaffe 15, im Geichaft.

Chitbreffe und Dluftle, mittelgroß, fleines Sandwagerl, 2 ob. 3 Stud Jungvieb, gute Raffe, girla 120 Rilo pro Stild, ein Baar Raffetaningen, große Gattung, Briteier, Enanbottee, Stpington. Befingenten, einige Bienenftode Bu taufen gefucht. Geff, Untrage unter R. D. an bie Sm. 1179

Emraubenftod mit 8-10 8m. Deffaung funft Unten Boichnig, Brunnborf, Lembachebftrage 14.

CLOTH STANCE CONTRACTOR AND ACCOUNT Bu verkaufen SAN THE RESERVE MEETS OF THE PARTY OF THE PA

Frijde Gier in Driginalfiften an 1440 Stud gegen perfouliche Hebernahme ober Boreinienbung bes Betrages von 65 Sellern ber Sind bei Em. Suppang, Robitich gu haben.

Abaugeben 2000 fig. Canerruben aum binigften Breis M. Berbajs, Cophienplay. 11761 Bortierpely in verlaufen. Tegetthoffgraße 65, pari.

Bwei Budifferfel (Berbitichweine) billigft an verfau'en, Werffiatten-ftrage 20, Gafthane. 11685

lener, eleganter, leichter Mebergieber, grau, für farteren bergen, wegen Trauerfall unt ben halben Unichaffungep eie gu perfaufen. Muguirogen Schmibererallee 1. Ctod, Schemeth.

Windmotor billig gu verlaufen, and für Altrien beilvenbbar Angufragen in Werm.

Saft neuer Dereenanging für mittleren Rarfen herrit jud ein Baar weiße Damenhalbichune 38 billig gu bertaufen. Raiferftr. 8, THE 4.

Deforationebiman, 1 Edbiman und biverfe anbere Mobel gu berfaufen. Anir. in Berib 11738 Ctfillaffige Rotweine f. Acivat-

bausbatt in Glaichen u Gebinden (Mediginalweine) vertauft Arang Rubl, Willa Alwies, Marb. 11780 Renes Berfift, jur ein Dans bermenbbar, 12 Meter lang, 6 Meter breit und breigollige Bichenpfoften gu verfaufen. Angufragen b. Frang Schlegt, Boberich,

Malegaffe 5. Chlafgimmer : Ginvichenug,

Lauflebnich. 1 Gartenichirm, und Berichiebenes gu vertaufen. Angufragen herrengaffe Dr. 56. 2. Stod, Thr 8.

Derbftichmein gu vertaufen. gufragen in ber Berm. Weiner, halbgebedter Ginfpanner-

Autschiermagen, icone Stute und Bruftgefchirr gu verfaufen.

Zwei icone Derbftichtveine billig gu verlaufen. Rendorf, Unterrotiveinerftrage 20. 11726

Feldgruner Offizieremantel u. ebenfolche Blufen, neu, echte fitb. Borten, eifernes gufammenlegbares Dieftbotenbett, Dieffinglampe, Gerviettenpreffe, Spiegel, Blumen-inften, Ginfiedeglafer, Flaiden uim preiswert zu vertaufen. Ungufragen Mariengaffe 10, Ear 5, pon 9 bis 12 Uhr. 4716

Reues weißes Manteltleib vertaufen. Angufr. Bw. 4707

Mebitamenie famt geeignet f. argiliche Bausapothete wegen Abreife billig ju bertaufen. Reflettanten wollen ibre Abreffen unter "Meditamente" an Die Berwaltung abgeben

Berichiebene Dibbet binigft verfaufen. Adr. in Bim. Ramera 9×12, febr gute Glafer gu verfaufen. Anfr. Bm.

Braune Stute (ungarijder Sant. ichlag), Siahrig und ein Bonn gu pertaufen. Dr. Girt, Gut Guffenbeim, Bembach.

harger Ranari, vorzäglicher Ganger, gu verlaufen. Bismard. firage 14, Tur 4.

Guter Mofteffig gu bertaufen. Anguscagen von 9 bis 11, Mühl. gaffe 1, Merti.

Reues Gaberad mit Meithofer-Gebirgemanteln um 1000 R. gu verlaufen. Angufr. Eriefferfir. 15, liramet.

Anderthalb Maggon gefanbe, ichone Bifolen abgitgeben Ranfer hat Gade, Gpagat und Bertifitat beiguftellen, Da offne Berliffat bie Babu bie Cenbung nicht auf-fifmint. Die Fifulen werben gur Babn Wasasbin geftelli. Ungufr. bei Bibert Bowenftein, Bartolovec,

Wegen Abreife ju vertaufen Reues Budjen Chlafzimmer famt weißer Rifthe und biverice. Abreffe in der Bermaltung. 11181

Solgerne alte Brunnenpumpe, fomplett, ju haben bei Anton Loichnig, Brunneameifter, Brunn. borf, Lembacherftr. 14.

Großer Teppich, zwei Kubertbeden, llebergicher, but mit Gams. bart ju verfaufen. Angufragen in lang, ! Der Bermaltung.

3 Schweine ju verlaufen, find auch fofort gu fchlachten. Angufr. Theien 28

Spiegeltischerl mit Marmorplatte, Banbipiegel, Rarniffen gu Tegette ju verlaufen. Angufragen Banta- vertaufen. Angufr. herrengaffe 8, 11777 larigaffe 6. 11722 1. Stod. Tür 8, 4730 11722 1. Stod, Tür 8.

Wafchtifch mit Spiegel, Rüchen: einrichtung, Sangelaften, Radit Anslageroffeang b-1:57, Boftfiftel, Lehnfeffel, Cchafmolle gu verlaufen. Berrengaffe 98r. 58, parterre.

Wieifchftanb, tomplett, billig git verkaufen. Angufragen Augasse

Aut'diertungen, febr leicht und qui rhalten preismert gu fannit. Grenggaffe 22.

Bett famt Ginfat gu verfaufen. Mitjufragen Magbalenengaffe 4748 Dage Menborf. Singer-Dabmafchine ;u

faufen. Angufragen Allerheiligengaffe 14. Tur 5. 200 Flaschen (3/10, 1 n. 1 1/2 Lt.) zu vertaufen. Magbaleneugaffe

Nr. 16, Tar 2. Buchtichwein gu verfanfen. Ungufragen Bertoftrage 20.

Brogeres Quantum Brima Geld Brotiped a 34 K. lagernb Sanbelgagentur Rorat, Biftringhofgaffe 25.

Brannes. Rofffim für ichlante Figur, Sute und Soube preis. wert ju verfanfen. Ragnftrage 11, parterre 1.

Choner Matrolenangug 4- bis 6 abrigen Rnaben, 1 Baar Beberfanbalen 31 gu berfaufen. Rarntnerftrage 46, 1. Gt. 4742

Schöner Schlafterb zu verfaufen. Raiferftrafe 18, 1. Stod, Glode linfs.

Schönes Herbstfertel (Behl) u. junger, ichwarzer Sund (Fog) zu verlaufen. Mugufr. Windenauerftrage 78.

Junges Fertel gu berfaufen Denblerg. 27, Brunnborf. 4726 Schwein gu verlaufen. Friebhofftrafe 9, Poberich.

Schoner, ichwarger Hebergicher f. mittlere Statur, nene Bidelgamafchen und Mabenftugen gu vertaufen. Tr. R. Ergh Eugenfir. 6, 2. St., T. 9. 4719

Gummi-Regenmantel, Deirenfragen und Manichetten gu berfaufen. Bismardftrage 18, eben erdig, linfe.

Doppeliuriger, faft neuer, harter Daugetaften, graner Deiren-angug, Illuftr. Geichichte b. Weltfrieges in 220 Deften mit feche Bracht Leineneinbanben faufen. Engujr. Gerichtshofg. 26, 1. Stud, Thr 3. 4727

Enchent, Steppbede und Racht. fafti mit ichwarger Blarmorpfatte gu verfanien. Anfr. Biv.

Beftridte, ichwarge Jane (für Frühling und Derbft) und abge-tragene Dantenhute ju verlaufen. Ungufragen von 2 bis 3 lift. Mo, jagt bie Berm.

Schoner Salonangug für mittt. Statur ju febr biftigem Breife abzugeben. Angufr. in Bw. 11186

Bu vertaufen ichoner neuer Commerbut und Galonrod. Balbgaffe 7, hinter Balttonis 4730 | Banhaus.

Großer, eiferner Dfeu, ams eiferne Dienichirme, ein großer, efferner Topf, ca 30 Lt. Inhalt 6 Stud Weinfaffer von 30-110 Biter Inhalt und ein Gngihaff gu verlaufen ober gegen Gett to faufchen. Anzuscagen bei Giferne Banbinffe gu verfaulen Anfr. in Berm. Wertheimfaffe, fait neu, billig ju verfaufen. Mugaffe 5, 2 Stod. Ein Landauer ju verfaufen Mufr. in ber Berm. Eine Dezimalmage und betichiebene Mobelftude ju verlaufen. Frang-Joici Strafe in. I Rus und 1 Ralb gu vertaufen. Angufragen Mellingerftrage 24, Marburg.

Ein Baar Buchtodifen, en und ein halb Jahre alt und zwei junge Ribe famt Ralber zu veraufen. Angufragen Ober Roime it Dr. 40, &. Berg. Garnitur, Tafelbett und anbere

Mobel, Rlabier- und Biolinnoten gu bertaufen. Raijerftrage 14. 1.Gl. Sortierte Glafden, als: große und fleine Bouteillen., Wermuthr, Mineral., Champagner. 1 Liter. und Biertelliterflafden, 2 Stiften altes Babier mit Stempeln (1803) #

verlaufen. Gdillerftraße 8,

Grau Schell, bis 11 Uhr.

Schone Rithe, boch irachtig, find fofort gu verfaufen. Thefen 37. Mehrere Daddeuftrobbute und Schneiderbugeleifen gu ber taufen. Schillerfrage 6, parierte, 4750

Beingarteufforte billig ju ser fanfen. Marntnerfir. 95. 4764

Drahtftiften in verichiebenen Brofen, Gijenbraht, Gifer und waren in berichiebenen Sorten. Beugabel und Bolgechen, Blei. Dalitohle, Briefpapiere u. Mappen gu verlaufen. Jojef Mernig, Marburg, Beitauerftrafe.

Eine nene tomplette Gafon: garnitur, Richer- uub Borgimmereinrichtung an vertaufen. Angufragen in ber Berm. 4780

Erem Spitzenfchirm, getragene Beberhofe jur 19-16jahrigen. Beieter weißer Blufenftoff ju verlaufen. Bu befichtigen bon bis 5 Uhr. Aufr. in Bio. Luftpolfter aus Rautschut ju verlaufen. Angufr. Bertoftrage 22

1. St., lints. Englishes Roftum für 14. jähriges ichlantes Mabchen billig ju verfau en. Saupiplag 11, Beichaile.

Shine Berfaufepubel und Stellagen ju verlaufen. Bud. fanblung Rail Scheibbach, Cerren. gafe 28.

AND THE PROPERTY OF A STATE OF THE PARTY OF A STATE OF THE PARTY OF TH Bu vermieten COMPLEMENTATION DESCRIPTION DE L'ESTADO

Gin Wett gu bermieten. Anfrage 11728 in der Berm.

2 große Bimmer famt Ruche gu vermieten bei Martin Deurichete 14:00 Egnbie Tunnel.

Mibbl. Bimmer fofort gu per mieten. Wablgaffe 9.

Möbliertes Bimmer mit jeparal Eingang gu vecmieten.

Brumen Ruce, Rebenraume an finberloje, ruigige Wartet ab 16, ARni gu per mieten, Gotiftliche Anfragen unt. "Dochpacierie" an Berm. 4762 "pochpacierie" an Berm.

正在中国中的基本的大学等在地位的国际的基础 In mieten gesucht **第**53.51650章 (287.428章 (25.54)。1956年1956章

Wabl. Bimmer jant Berpfie. gung mito ju mieten gejunt. unte. unt. 38. R. an sm. 11701 Suche mobl. Zimmer mie jepol eingang. Bugerije neier "Preis 80 a." an Die Berm. 11869

Brantein fuche einfach nie i. Simmer mit Alldenbenthung Differte erbeten unter "is. 2 ad aic Berm.

DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF Stellengefuche

Enine fofort gelegtes intelligentes Frinlein, Saustehrerin, far # 12jabrige Comter, Winficientinifie Bedingung. Bevorzugt wechen Gräulein, die der ilowenischen Grache mächtig find. Zuschr. mit Lichtville und bungabe b. Gefall? anipriiche an Frans Juhart in Wind. Feiffris.



Jeder ist seines Glückes Schmied

lautet ein altes Sprichwort aber das Schickfal muß ihm dazu das Eisen warm machen!

Mander könnle aber felbit febr viel dagu beilragen, das Gifen warm ju macher, menn er fich rechtzeifig barüber klar mare, auf welche Weife er das Schidifal gu feinen Bunfien beeinfluffen könnte. - Gur Geschäftsieule jum Beispiel ift bies ziemlich leicht. Gie brauchen ihre Kauptforge nur barauf zu richten, für bie unbedingt nölige Meklame die richfigen Organe gut finden. Dies ift aber gar nicht fo ichwer, benn für Marburg ift als

vestes und erfolgreichstes Insertionsorgan die .Marburger Zeitung' längst überall bekannt.

Chujunge mit Renntniffen ber Junge geschiebene Frau wonicht Gartnerei fucht Lehrpoffen, Anfr. mit indligentem. gutherzigen Berrn im after von \$2-40 Jahren Brunnborf. Bentbatherftrage 50 11752

Sandelsangeftellter, ifchtiger Bertaufer, ber bentichen und flowenifden Gprache mächtig, lucht in einem Spezereimarenge idafte untergutomnien, Geff. Unlrage unter ?, Berlaglieb" an bie Bermaltung. 11770

Intelligenter, junger Wann, ale demijch gebildet (taub), fucht ir-gend welchen paffenden Beibienft. Sutrage erbeien unter "Sofert" en bie Berwaltung. 474" 4743

Ein Familiensater bittet um Sielle als Mogazineur, Sufofiant ober Routoriff. Buichriften unte. # 8. an bie Bermeltung. 4777

《大学》(1985年) 1985年 198 Offene Stellen ALL THE DAY WAS AND ASSESSED TO THE

Lehrjunge, der deutichen und llowenijden Sprache mächtig, wirb fort aufgenommen. Glasnicher-lage May Mader. 10795

Binger mit guten Benguiffen wird joint aufgenommen. Canft Beit Bei Beltau, Trauberg Mr. 20

bauernecht wird aufgenommen ales 2. 11750 Lehrjunge mith für hieliges

Geschäftsbaus aufgenommen. Un. aufragen in der Berm.

Amtonoiges Lebrmadden für Damenichneiberei mitb nommen. Grete Raifer, aufge-Rtake 12. Maan 11756

Sanhmachergebilfe wird auf-ktaommen Berkefte. 18. 11745

Bezläßlider perbeirateter Pferbe luceht wird aufgenommen. Guts. bermaltung Burgnteierhef, Mar-

Bandfuedt mirb aufgenommen Bafthaus "Gilebafn", Tegetthoff. Grage 38.

Junge, tuchtige Warcherin, Die fion wafet, judt Giene in mut Diebeien Saufern. Mafr. in Berte.

Jungeres, befferes Madden mirb einige Stunten vormittags für hausliche Arbeiten fofort gelucht. Anfrage in ber Berm. 4792

Lehrmabden fin Gdineiberei berben aufgenemmen. Ergbertog Sugenfrage 5. 11763

Tijdelerlehrjunge wird aufar-Nommien. Difchlevet Butbergeffe #. Mette, felbftanbige Rom'n für olles geiucht. Lohn 60 M. Briefe, Unter "Wint ifte banernb" en bie

Bermalting. 11150 Dieler und Unftreicher mer ben aufgenommien bei Frang Erlaus, Malermeifter. - Mob

Senerbrunn. 11748 Lebrmabeben für Danien dnei-

berei werben fefert anfgenommen. Berrengaffe 4, Gran Taus tichlericheling wird istort aufgenommen bei M. Salger, Rar-

Burg, Goetheftrage 19. Grane Sehrmagepen mergen ent.

genommen. Damenichmiderei Malheiergaffe 25, Dieffing. braves Rindermadden

wird über Tag ju einem 4 Mo. Rogine, Mirichnersgattin, Derren-

Berforen-Gefunden

ENTERNANCE OF THE PROPERTY OF

Berioren mirbe em Saupiplat, 1 rote Broid. Abgugeben gegen fute Belohnung Fleifdergafie 2.

Serfchiebene Dofnmente in ber berrengafie verloten. Abzugeben Beleinung Rojeggergafie 7, 30berich. 4773

国际的特别的国际 Rorrespondens

Bräntein, das vorigen Sunntag im 16 Uhr im Cafe Zenfral war, in die Legetispsfürene 32 gegan-ten in und denn zuröd in die Kärntneintage, wird gebeter, wenn eine Nekaustige, wird gebeter, wenn eine Nekaustige, wird gebeter, wenn eine Befanntichaft moglich, Antrage unter "Befanntidaft" ax die Biv.

Innie, monte mit vernigendem Grundein befamt werden Zafegrife fen dn d. Bis. unter "LebensA721.

Artte geichiebene Frau wäuset Befanntschaft mit einem Herrn nicht unter 20 Jahren. Antr. u. Bergigmeinnicht" a. d. 2m. 4725

befornt gu merben. Bilb erwinicht jeboch nicht Bedingung, Brichriften au Frangi 28 o d, Somptooftlagerend.

Witmer in ben fitniziger Jahren finberfos, mit febr gutgebenbem Gefchaft fucht behufs Che altere Bitfren ober Mabenen mit eimes Bermogen fennen gu fernen Bnich. nuter "Am eigenen Gerb" an bie Bermalfting. 4724

änden Sie ohne Berahlung eirer. Vermittlongsgebühr durch die Erste Deutsche



Zentrale: LINZ a. D., Landstr. 10. Verlangen Sie den kestenfreien Besuch eines Bezwien zwecks Rücksprache oder schreiben Sie uns filre Winsche.

the same

in großer Auswahl, wie auch Giebe feber Mrt gu billigken Tages. preifen im

ifaction are marked that i Cophienplas

Güter, Schiöffer und Werke

affer Mut tudt Mibert Moien-Benger, Bien, II., Breterfie 6 Zel. 44170.

Jegor sein eigener Reparateur!

Meine Tomay Saubnas. able mit Stebpftime wie nit Rahmaldine. Größte Erknbung, um Beder, Schubmert, Beichirre, Teppiche, Magenbeden, Beichirve, Jahrradmaniel, Sade . andere ffarte Stoffe feloft Riden ju tonnen. mame. Eine Bonftet für Sanbwerfer u. Sandwicte. Macfiruffien. Minberleichte Sandy abireg. Merentie fitr Wrande. Barfeit. God in feinem Beneffalte fehlen. Giele freimiftige Belobungs. Breis ber fempletten fereiben : Magable mil 3mirm, 4 ber ichiebenen Rabeln "ne Bebrauchsanweifung R. 4-, 2 Stüd A. 7.50, 3 Stud R. 11,-, 5 Stin A. 18.-. Baben in jedene Weichaff soen beim Febrifanten Gelef Belg, Bien, 14 Begirt, Gebrecher-ftraße 15. Berfand burm Rach. nahme. Pofiporto entra. Wieber-

verlaufer gefucht Milde Cepara: toren, Sante, Magen. und farb: wirtichaffliche Majdinen-Artifeln.

> Marburg a. P. Pomplatz 6

Solie, Tapepierer- und Gifenmabel

ju febr billigen Preifen, in einfacher und bernedmer Ausführung.

Game Girrichtungen u. Singelmabel in allen Bolgarten und Gillarten.

Freie Befichtigung. Peir Raufgmang. Brovingverfand. m Rataloge feet.

8845

erdinand Rogalsch

Grundwreder Mr. 280

Marburg, fabrikstasse II. Rogatia marburg Stogatich Marburg.

impfiehlt fich jur Biefering von Betonwaren aller An, wie Rohre, Pflafterpleiten, Stufen Baunfaufen, Grengfeine, Brunnenabbedungen uim. Gieinzengrößten far Abertanlagen

Asbest-Fussböden =

(Run fibel ibbben) beiter Guforben fur Gefchaftenaume, Rachen, Babestmmer, Aborte ufm Ichernahm e bon Remalifierungen, Terrozioboben und aller einschlägigen Betonarbeiten

ischlerwaren-Fabrik

marburg. Weinbaugasse 29-31.

Gegrandel 1800

Empfiehlt sich für sämtliche Lieferungen von Banund Runstischlerarbeiten. Fenster, Zuren und Core mit komplettem Beschlag, erfahrungsgemäß bester Konstruktionen, erzeugt in allen Stillarten Bureau-, Gewhätts- und Wohnungseinrichtungen, liefert und legt Eichen und Buchenbreifelbiben, Schiffboden usw. - Cechnisches Bureau fur son son Zeichnungen und Kostenvoranschläge, we sen

hechachiens

Ferdinand Pototschnigg.



Or. Lew Zameara's Bachiolies Nacha, Dr. Bernard Pistiner

Management 45

(Gingang Ablbofgaffe 2)

Ameritanifde Rienen mib Brudenarseiten, Banne some Gaumen. blotte ohne bie Murgeln ju enifernon, ber ibealfte Sabnerfab, im Munde feftfigenb, nicht jum herausnehnten.

Cebisse canne X.X. in erftlaffiger Masfihrung.

Auswärlige Batienten werben innerhalb eines Jages jertiggeftelt Blomben affen Mutl Schmerglofes Bahugieben! Berlangen Sie foffenloje Jusendung eines Broiveties.

fofort tahrbar, verkauft billiail

Aldolf Bernhard, Karninerfrage Itr. 10.

Juden, Fledita, Nylizen

beseitigt rascheitens D. Flesch's Original gesehlich geschliche "Stadesteune Balbe". Bolltommen geruchtes, sommust nicht. Probetiegel R. 4.—, graßer Tiegel R. 6.—, Familienportion K. 15.—

Brhältlich in Marburg in sämtlichen Apetheken Achtung auf bie Edunate "Clatoform". THE PARTY OF THE P

Waggons

(Buchen) werden ju faufen gefucht. 2inbote an die Berto. d. 21.

Clabtiommando in Marburg werben bie Rauchtanglehrerarbeiten in famtlichen militarifchen Gebouden und Unterfünften im Bege ber Konfurrenzousichreibung vergeben. Alle jene Mauchfangfebrer, welche auf bie Bumeifung biefer Arbeiten reffettieren, mogen ihre Offerie bis 15. Dei beim Stabttommanbe binterlegen.

Marburg, 5. Mai. 1919.

Zwirn, Dbill.

felbftanbig, für Agram gefucht. Monaislohn 100 A. Buidriften an E. Telane, Raufmann, Bagreb, Gick 67

10 Heller



ini cine Boffarte lofiat Sie meinRataleg der Ihnen über Berlangen foftentes gugriaudt mirb.

Grie Uhrenfabris Hanns Konrad Brüg Rr. 1890 (Bihmen).

Sielines S. 23-, 24 26 .-- , Stehharm milas R. 26 --28- und heher. Jar libron 3 Jahre Garathic.

Berfand per Mechadine. Umtærfch

gefintiet ober Gelb gurfid.

unferer Berebelichung gemunicht baben, Bilihet fagen wir auf biefem Wege berginnigften Dant. Muffbireffer &. Auflefreib

Men liebwerten Greunden

und Brtaunien, bie uns

Mppelonia, geb. Blafchip Frisch gestochener

und Frou

ift zu haben bei

Cafe Ruppnig Franz Josefffrage 15.

Konforist.

Bachgaitung, Mafdinichreibens u. Stenographie, der flowenichen Greache in Went und trilmeife Schrift machtig, beulicher Nationalidi fucht Boffen ab 15. b. ch. fefent. Antr. nuter "Sofort" an

urste Marburger Klavier-, Planine-and Marmonium - Miodorlago. Lolhanstall Berta Volckmars Nachfl.

Anion Bauerie fraber Ifabelle gonnia

gegründet 1360 Marburg, Obere Merrenganse 56 1. Stod

gegenüberd.f.: Staatsgnunafium Matenzahlung.

Billige Miete. - Reperaturen und Stimeriengen Sched-Ronto Mr. 154967.

Mobel

sige F: ... ng. bester Qualitat, aus treokenem Hart- and Weichholz, orzenet und verkauft Frodu ktiv gones: en schaft der Tisoblermeister

Burgplalz 3. Roche Bedienung, mässige Preise. - Rauft auch trockenes Tischler-Belz.

oten-und

preismerl abzugeben Garienbaubefrieb Langergaffe 17.

Kunststeinfabrik, Asphaltunternehmung und Baumaterialienhandlung

Fabrus v. Kanzlei Volksyartenst, 27 & Blumengasse f.

Marburg

Telegrammabreje; Pickel Marburg.

Talephon 30

Fabrik für Betonwaren and Dachpappe. Ausführung von Kanalisierungen. Asphaltierangen und aller einschlägigen Arbeiten. Lager von Steinzougröhren, Cincilelen und sämtlichen Baumaterialien.

Dant.

Bestatte mir die Mitteilung zu machen, dah ich meine

Spezereitvarenhandlung Quihergaffe Mr. 9

an Seren Frang Starete verhauft habe.

3d dante den liebwerfen Runden für das mir emaegen. gebrachte Bertrauen und bitte felbes meinen Seren Dadfolger giltigit übertragen gu wollen.

Marburg, am 10. Mai 1919.

Allerander Mudill.

Lebernahme.

3ch erlaube mir dem werlen P. T. Publikum ergebenft behannlzugeben, ba ich die

Spezereiwarenhandluna Quiheraaffe Atr. 9

des Serrn Mlerander Mndlif häuflich erworben habe.

Alls langjähriger, erfahrener Kaufmann wird es mein Bestreben sein, nur erstitsalige Waren zu den billigsten Preisen d. werten B. T. Bublikum zu verabsolgen und hitte. das meinem Kerrn Borgänger entgegengebrachte Vertrauen mir gittigst übertragen zu wollen. Mit aller Hochachtung

3. Giarcic.

日本

以 以 成 成

製器

Ruragasse 7 Marburg, Burggasse 7

"Zuckerlhäuschen"

Mehrere träftige Silfsarbeiter

für Akkordarbeit werden aufgenommen. Melbung halb 7 Uhr früh in der

Styria-Dampfmühle, Marburg

Mach Erlog der Candesregierung für Slowenien in Eaibady vont 23. April 1919, Mr. 459, wird für die Bewohner ber Stadt Marburg Die allgemeine Swangs. impfing gegen Blattern angeordnet. Samtliche Bemobner, welche in der Zeit vom 1. Janner 1915 bis 1. Janner 1919 nicht oder ohne Eriola gegen Blattern geimpft murben, muffen bis 25. Mai 1919 den Nachweis erbringen, daß fie fich in der Seit vom 1. Janner 1919 bis 24. Mai 1919 der Matternichutzimpfung unterzogen baben. 216 24. Mai 1919 in Marburg Aufenthalt nehmende Perionen haben bei der Molbung den Impfnachweis beim Meldeamte gu erbringen.

Gegen Sumiderhandelnde wird mit Belbftrafe von 10 K. bis 1000 K., bezw. Arreftfrafe von 1 Cag bis 6 Woden vorgegangen und werden felbe außerdem zwangs. weise zur Impfung vorgeführt.

Die naberen Bestimmungen über die Urt der Durchfahrung ber Impfung ift in ben Marburger Caneeblaitern befanntaggeben.

Maidinenfiriderei und Strumpfreparatur

Walu Oman, Ghulgasse 4

Marbura am 2. Mai 1919.

Der Begierungsfommiffar : Dr. Weifer m. p

Empfiehlt fich gur Unfer-

tianng fämtlicher Strick-

arbeiten. — (Auch werden

Strümpfe aim Unfiriden

angenommen.)

Cafe

wieber eröffnet!

Conniag Konzert.

fcone Rolen-Karloffeln find abzugeben von 50 Ag. aufmäris. Kunden follen Sonntag den 11. imd Montag den 12. Mai in der Mehergasse Ar. 9 anfragen, da sitt stöder nicht mehr verkaust wird. :-: Achtungsvoll Paul und Maria Ferra.

Die Firma Allois Zoratti

Runfianfialt in Marburg Schmiderergaife 3

empfiehlt fich gur Neugusffihrung von Rahmen, Luffer, Bergeralen, Achtaurierung von Gemalben, Bergoldung von Rahmen, Uhrftander uim. 11769

Marburg, Bettauerftraße 14

empfiehtt Original-Alberti - Schniberschip - Stöcke, Kuntschawillinge in praktischer und moderner Husführung.

B. J. Allberer.

Kuranstalt

(früher Rohitsch-Sauerbrunn)

Saifoneröffnung am 15. Mai 1919. Alle Kurbehelfe. Derpflegung vorgeforgt. Profpette und Unfragen an die Direftion der Kuranftalt Rogasta Slatina. 11680

übernimmt zur

Aufbewahrung über den Sommer gegen Garantie

Karl Gränitz, Kürschner, Herenaasse t

Gegründet 1864.,

Telephon 44/VIII.

Reparaturen und Umänderungen von Pelz-:-: sachen werden billigst berechnet.

Marburger Stadtking, Dompl.

Heute Sonntag den 11. Mai 1919 Nur2Tage Kriminalschlager Nur2Tage

Esther Carena in

Gesellschafts-Drama in 5 Akten.

Täglich 18 u. 20 Uhr abends, Mittwoch und Samstag 16, 18 u. 20 Uhr abends, Sonntag halb 15, 16, 18 u. 20 Uhr Vorstellungen.

Marburger Bioskop.

Samstag ben 10, bis 13. Mai

We Grofer Ausstathungs - Erffufibfild

Drama in 4 Mften.

hauptbarfieller Bola Rogri und harrn Biebile.

Emmahu, der Schrecken Affrikas Gin luftiges Bolleftud in 3 Atten.

Sauptbarfteller: Mynold Riget.

Gagorer frischer foeben eingelangt bei

> C. Videl, Marburg 27 Wolfsgartenftrage 27.

werden zu böchsten

Brelien gefauft

666

PLANTED TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

Derrengaffe

- Universum -

Beiz-Extrakt zur Erzeugung u. Ver-besserung von Tabak! 1 Beutel K 5.-3 Beutel K 12,-

AD LINE GOOGH NE nahma. Prospekt gratis

ersandhaus

Dankfagung.

für die liebevolle Teilnahme anläglich des Ginfcheidens meines

Franz Wambrechtsamer

fowje für das lette Beleite spreche ich im eigenen sowie auch im Mamen der famtlichen Derwandten meinen innigften Dant aus. Marburg, am 9. Mai- 1919.

> Iohanna Friedl, geb. Wambrechnamer Stenervermallerswitme, als Schweffer.

Kiir die liebevolle Anteilnahme an dem ichweren Berluste, der uns geiroffen hal, sagt innigften Dank

die tieftrauernde

Jamille Krischanz.

Marburg Grad, am 10. Mai 1919.